



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

03.04.1938 (Nr. 92)

Erzählt einmal wöchentlich Monatsbezug RM 2,30 einchl. Postgebühren monatlich 2,30 RM (einmal 48,86 Pf. Postgebühren) zuzügl. 42 Pf. Beleggebühren. Belegpreis ist im Voraus zahlbar. Postfach: Hamburg 17272. Eine Behinderung der Lieferung rechtfertigt keinen Anspruch auf Rückerstattung des Belegpreises. Verlag: NS-Dauverlag Walter Ems GmbH, Bremen, Gerren 6-8, Fernsprecher: 541 21 und 511 15, Sprechzeit: Montag werktäglich 12-13 Uhr; Schließung Dienstag und Freitag 12³⁰-13¹⁵ Uhr.

Bremer Zeitung



Parteiamtliche Tageszeitung
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der Freien Hansestadt Bremen

der Nationalsozialistischen Bremens
Amtliches Verhändlungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 92 / 8. Jahrgang

Sonntag, 3. April 1938

Einselpreis 15 Rpf.

England erkennt Anschluß Österreichs an

Britische Realpolitik bewährt sich wieder

Errichtung eines Generalkonsulats in Wien / Der britische Botschafter in Berlin, Sir Neville Henderson, überreichte dem Reichsminister des Auswärtigen zwei Noten

Der britische Botschafter Neville Henderson hat dem Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop gestern zwei Noten überreicht, in denen die Wiedererrichtung Oesterreichs mit dem Deutschen Reich anerkannt und das Ergeugnis für das in Wien zu errichtende Generalkonsulat erbeten wird.

Die Noten haben folgenden Wortlaut: „Euer Excellenz, ich habe die Ehre, Euer Excellenz, auf Weisung S. M. Staatssekretärs für auswärtige Angelegenheiten davon zu benachrichtigen, daß S. M. Regierung im Vereinigten Königreich beschlossen hat, S. M. Gesandtschaft in Wien zurückzuführen und durch ein Generalkonsulat zu ersetzen. Es ist beabsichtigt, diesen Wechsel etwa am 15. April durchzuführen. Herr D. St. Gainer, C.M.G., D.S.C., zur Zeit S. M. Generalkonsul in München, ist für den Posten S. M. Generalkonsuls in Wien ausersehen. Unter diesen Umständen habe ich die Ehre zu bitten, daß Herrn Gainer in seiner neuen Eigenschaft

einigen Königlich sich naturgemäß Ihre Stellungnahme zu den Fragen vorbehalten muß, die sich auf Verträge und andere Angelegenheiten beziehen, die sich daraus ergeben, daß Oesterreich angeschlossen hat, als souveräner, unabhängiger Staat zu bestehen. Ich werde beschloß zu gegebener Zeit die Ehre haben, Euer Excellenz eine weitere Mitteilung über diese Angelegenheit anzugehen zu lassen. Ich benutze diesen Anlaß um.“

Tschechoslowakisches Generalkonsulat
Berlin, 3. April.
Der tschechoslowakische Gesandte hat im Auswärtigen Amt eine Note überreicht, in der der Beschluß der tschechoslowakischen Regierung mitgeteilt wird, ihre diplomatische Vertretung in Wien mit dem 2. April 1938 anzuführen. Das tschechoslowakische Generalkonsulat verbleibt in Wien.

Dem Aufbruch unserer Tage

Freudigen Herzens sollt ihr „Ja“ sagen
J. E. D. Bremen, 3. April.

Noch eine Woche trennt uns von dem einigartigen Tag, wo Deutschland, wo das vom Führer geeinte deutsche Volk von 75 Millionen zu den Führers Werten und Werken seine Zustimmung geben soll. Fünfzig Millionen deutsche Wähler von Graz bis Wachen, von Wenzig bis Zillit werden mit einem einzigen einmütigen Ja ihr zum Führer bekennen und ihm damit Treue auf Leben und Tod schwören.

Daß alle 50 Millionen, die zur Wahl berechtigt sind, wirklich kommen werden, um ihr Ja zu sagen, darüber braucht kein Wort mehr verloren zu werden. Selbst das Ausland, stets alles (sogar und mitschuldig) beurteilend, was in Deutschland vorgeht, mag keinen Zweifel an dem einseitigen Ausfall der bevorstehenden Wahl zu fassen. Das Werk des Führers liegt zu hoch, seine jüngste große geschichtliche Tat leichter zu hell, als daß auch nur irgendeiner in der Welt annehmen könnte, das Führers Größe werde im deutschen Volke nicht verstanden.

Im übrigen ist der Gang zur Wahlurne diesmal für jeden einzelnen deutschen Wähler eine Sache selbstverständlichen Anstandes, eine Sache ganz natürlichen Dankempfindens. Somit ist die Ausübung des Wahlaktes eine Angelegenheit, von der man gar nicht zu reden hätte, wenn es nur darauf ankäme, daß überhaupt jeder ja sagt. Darüber hinaus aber ist es unerlässlich, daß sich auch jeder Wähler über die volle Bedeutung seiner Abstimmung bei der Wahl bemüht ist. Es genügt nicht bei diesen Wahlen am kommenden Sonntag, häufig zum Wahllokal zu kommen, und seinen Schein mit dem Ja für den Führer in die Urne zu werfen — etwa weil man gegen einen Mann von so geschichtlicher Größe wie Adolf Hitler einfach gar nicht stimmen kann. Nein, wenn in der Wahl, daß man den schlechten Mann erreichen muß, der nicht erkennt, was er vollbringt, Geltung hatte, so bei der Wahl am 10. April.

Über sich über die Bedeutung seines Handelns am Wahltag klarzunorden deutsche Volksgenossen sagt zu sich (und im stillen zu der Welt) bei Ausübung seines Wahlrechtes: „Ich bin ein D. u. I. S. d. F.“. Darum kann ich heute ja stolz sein, wie zu keiner Zeit vorher ein Deutscher stolz sein konnte. Ich danke dieses erhebende Gefühl meinem Führer, der Deutschland aus seiner tiefsten Erniedrigung zur Weltmachtstellung emporgehört hat. Nichts mehr in der Welt kann heute geschehen, was meines Volkes Ehre beeinträchtigt oder seine Entwicklung hemmt. Und daß die letzte Weltmachtstellung Deutschlands meinem Führer noch ermöglicht, den Frieden Europas erbietend zu nähern, macht mich vollends froh, zumal dieser Friede nicht allein der Wohlfaßt Deutschlands, sondern dem Glücke der ganzen europäischen Menschheit dient.“

Schauen wir uns nur um in der Welt. Wie ist es um den europäischen Frieden bestellt? Oder vielmehr, wie wäre es damit bestellt, wenn Deutschland nicht als Weltmacht des Friedens Wort sein könnte? Von Moskau brauchen wir nicht zu reden. Sein unablässig schüderndes Hof gegen alles, was europäische Kultur heißt, ist bekannt. Vanzög wären Stalinsche Heere über Europas Grenzen gesteuert, bestände auch nur ein Funke Hoffnung für den Volkseigenen, den gegen Sowjetrußland errichteten deutschen Wall zu überrennen. Da es Moskau nicht mit der Gewalt verstanden kann, versucht es unter demokratischer Tarnung in den ihm willigen Staaten Europas Wadtpositionen zu errichten und die bereits errichteten zu festigen

Der Führer in der Hauptstadt der Bewegung

600 000 Volksgenossen des Traditionsgebietes aufmarschieren / Münchens stolzester Tag / Unbeschreiblicher Jubel

H. München, 3. April.
Die unbeschreibliche Triumpfhahrt Adolf Hitlers durch die alten Gasse des geitnen Reiches erreichte am Sonnabend an ihrem Ende noch einmal einen beispiellosen Höhepunkt. Nach Königsberg, Leipzig, Berlin, Hamburg, Köln, Frankfurt und Stuttgart empfing München den Führer der Diktatur mit Begeisterungsrufen, wie sie jogar die Hauptstadt der Bewegung noch nie zuvor erlebt hat. 600 000 Menschen aus allen Teilen Bayerns waren auf der riesigen Theresien-Wiese aufmarschiert, die das flackernde Licht vieler hundert Flammensplanen magisch überstrahlte. Ihre Jubel- und Dankrufe nach der Rede Adolf Hitlers wurden zu einer einzigen Beethoven-Symphonie des Traditionsgebietes für den Führer.

Schon von der vierten Nachmittagsstunde an begann, nachdem die Betriebe und Geschäfte geschlossen hatten, der riesige Aufmarsch der Bevölkerung zur Theresienwiese.

Dieser hat unübersehbar Nebenplan, eingegürtelt von roten, mit schwarzen Feuerzeichen gekörnten Kolonnen, ist nun die Stätte der größten Kundgebung, die in der Hauptstadt der Bewegung, in der Wdhlsheimat des Führers Adolf Hitler, von einigen der deutschen Völker, dem Mehrer und Schmeiß des neuen Reiches ihre Herzen in überströmender Dankbarkeit und Liebe entgegenbringen.

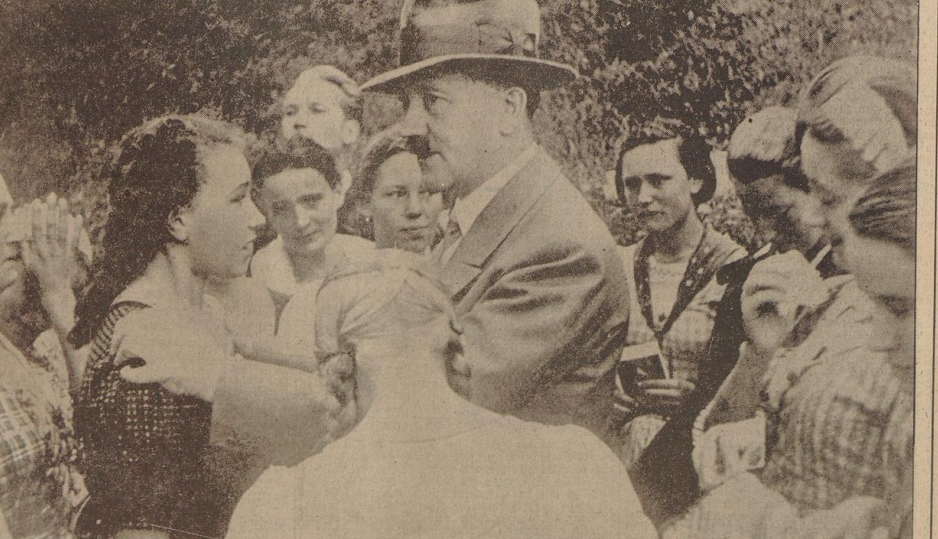
Gleich einer Scharfritt kränzen die Tausende, die Zehntausende, die Hunderttausende hinauf auf diesen Kundgebungspfad und rufen sich zur höchsten Freude ihres Lebens. Da marschieren die Gliederungen

der Partei, die SA und SS, das NSKK, das NS-Kriegerkorps, die DAF, der Luftschutz, die Vereine und Verbände, die Volkspolizei, die Betriebe und die Männer der Wirtschaft, die Jugend und so, wie ihre im Zug mitgeführten Transparente und Schiffschilder den Führer und Deutschland grüßen, so jubeln sich die Wachen beim Marsch durch die fahnenbesetzten, sonnenbeschulerten Straßen an, wenn Kolonne nach Kolonne reißt, wenn der Herzmann immer dreiter, immer mächtiger, immer mächtiger wird.

Formationen der Gliederungen sinnen die breite Straße des Führers, die sich quer über die Wiese von der Ehrenpforte am Ende der Reichsruhrstraße hinüber erstreckt zur breit angelegten Freitreppe am anderen Ende des Reichsplatzes. Hier hat der Führer der Gruppe Soldand der SA, Obergruppenführer Helfer, der Leiter des imposanten Aufmarsches, Aufstellung genommen. (Fortsetzung auf Seite 2.)

Das große Leid eines Volkes! Das große Heimweh eines Volkes!

Sorgt dafür, daß am 10. April auf ewig dieses Leid gestillt, dieses Heimweh erfüllt wird! Alle sagen Ja!



Unser Bild zeigt eine erschütternde Szene aus dem Sommer 1937 auf dem Obersalzberg. Mädchen und Frauen aus Wels in Oberösterreich besuchen den Führer. Das Mädchen auf dessen Schulter der Führer seine Hände legt, klagt ihm, daß sein Bruder im Kampf für die Bewegung erschossen worden sei. Von den umstehenden Mädchen und Frauen hatte fast jede einen Bruder oder Gatten im Zuchthaus. Ihre Mienen spiegeln so recht das tiefe Heimweh des geknechteten und unterdrückten deutschen Volkes in Oesterreich wider. Der Führer tröstet sie mit den Worten: „Das Volk, das den Kampf oder das Blut scheint, wird nie den Sieg erringen. Habt Geduld, es wird nicht mehr lange dauern!“ (Presso-Roffmann.)

Unser Tagesspiegel

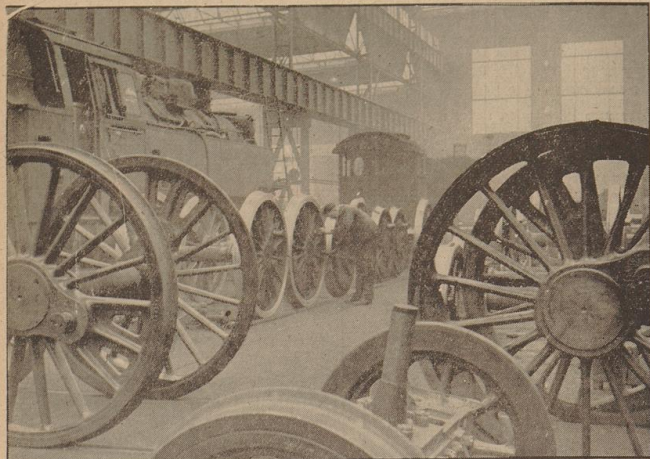
Francos Truppen haben Verda eingeschlossen.
Auch Franzen werden nunmehr vor Stalins Fallbeil geschloßt.
England hat den Anschluß Oesterreichs anerkannt.
Wien stand im Zeichen der österreichischen Legion.
München erlebte mit einer Führer-Kundgebung den stolzesten Tag seiner Geschichte.
Hermann Göring sprach in Salzburg.
Die fliegende Redaktion berichtet vom Reichsbahn-ausschreitungsgefahr Dingen.
Keg. Bürgermeister SA-Gruppenführer Wöhrner sprach in Delmenhorst auf einem Reichs-Tag.
Heute erfolgt in Bremen der Großeinlaß aller aktiven Kräfte für die Wahl.
In den Bremer Wahllokalen für Seelenle herrscht Hochbetrieb.
Die Bremer SA führt diesmal ihr Sommerlager auf Langenrug durch.
Einen Rekordflug durch Afrika führte ein deutsches Kleinflugzeug Räder — „Sturheit“ durch.
Im Städtetempel gegen Kopenhagen unterlagen Berlin Schwimmer.
Joe Louis schlug Harry Thomas in Chicago in der 5. Runde 1. o.
Die Opel-Werke erhielten 1937 ihre Ausfuhr um 10 Prozent.

Niederdeutsche Rundschau

Die fliegende Redaktion berichtet:

Ein „Krankenhaus“ für unsere Lokomotiven

Reichsbahnausbesserungswerk Lingen im Zeichen des wirtschaftlichen Aufschwungs — Ein Werk der Kinderreichen



In der geräumigen hellen Halle werden die Maschinen auf jede, wenn auch noch so kleine Beschädigung gewissenhaft geprüft.

Eisenbahnen gehören zu den wichtigsten Lasten unseres Lebens, über die wir uns keine Gedanken mehr zu machen pflegen. Ein Zug hat zur bestimmten Zeit abzufahren, zur festgelegten Zeit anzukommen. Wir schimpfen höchstens über Verspätungen, die eintreten, weil das arme „Zuglein“ da vorn ein einmal nicht mehr vorwärts will. Ein Kolben macht nicht mehr mit oder die Ventile funktionieren nicht — und dann schickt man die Lokomotive in ein „Krankenhaus“, in ein Revisionswerkstattsbauwerk, eine Anlage, von deren Arbeit nicht allzuviel in die Öffentlichkeit dringt.

Auf 13 000 Einwohnern 1400 Reichsbahnarbeiter

Auf guten Straßen — früher bestanden sie aus Schotterwegen — die dem Einzug des Reichsbahnarbeiters zu verdanken sind, gelang unsere fliegende Redaktion nach Lingen zum Reichsbahnausbesserungswerk. Am Reichsbahn-Kleinbahnhof, südlich des Hauptbahnhofes, empfängt uns der Kreispropagandaleiter und gibt uns einen kurzen Überblick über das Aufbauprogramm im Kreise Lingen. 1300 Arbeitslose hatte man in der Vergangenheit. Heute ist nicht nur die Arbeitslosigkeit verschwunden, es müssen sogar noch 200 Arbeiter vom auswärtig angefordert werden. Durch die Unterfertigung der Eisenbahnstrecken 120 Kilometer neue Straßen gebaut werden, und dem Einzug des Reichsbahnarbeiters ist die Kultivierung von 3000 Hektar Deeland zu verdanken.

Die Wirtschaft der Stadt Lingen wird vornehmlich von dem Reichsbahnausbesserungswerk bestimmt. 1400 Arbeiter der Stadt finden hier Arbeit und Brot. Auch hier ist der wirtschaftliche Aufschwung zu spüren. Am Ende der Krise 1932 betrug die Zahl der Beschäftigten nur knapp 900. Durch den vermehrten Einzug von Zügen — sei es für den Güterverkehr, sei es infolge der zunehmenden Reiseverkehr — vergrößerte sich naturgemäß auch der Arbeitsanfall für das Werk. Heute ist jedenfalls die Kapazität des Reichsbahnausbesserungswerkes Lingen voll ausgenutzt.

In jeder Schicht eine Värmepumpe

Stach der Fahrt durch das weite, stille Gelände nimmt uns sehr die Arbeitssymphonie des Werks gefangen. Das Dröhnen der Bohrkammer überflutet das Hissen der Schweißgeräte, das Rollen der mächtigen Kautschukrollen, die bis zu 100 000 kg. Gewicht im Arbeitsstadium zur Arbeit herbeiführen. Männer mit Schutzbrillen greifen mit ihrem Arbeitszeug die riesigen, eisernen Teile der Lokomotiven an, lösende beschädigte Metallteile aus und schweißen neue ein. Früher hand man den unermesslichen Schweißleistungen dieser Arbeit, dem Staub und dem Lärm, gleichgültig gegenüber, weil es dem Arbeiter lediglich darauf ankam, seinen Betrieb so rentabel wie möglich zu gestalten. Am nationalsozialistischen Deutschland steht die Sorge für den schaffenden Menschen im Mittelpunkt. Als zweites Ziel in Deutschland hat das Ausbesserungswerk daher Värmepumpen eingeführt. In den Werkstätten, u. a. in der Kesselschmiede und der Lokomotivschmiede, wird in jeder Schicht je eine Stunde lang nur lärmfreie Arbeit verrichtet.

Eine Tat des Dritten Reiches

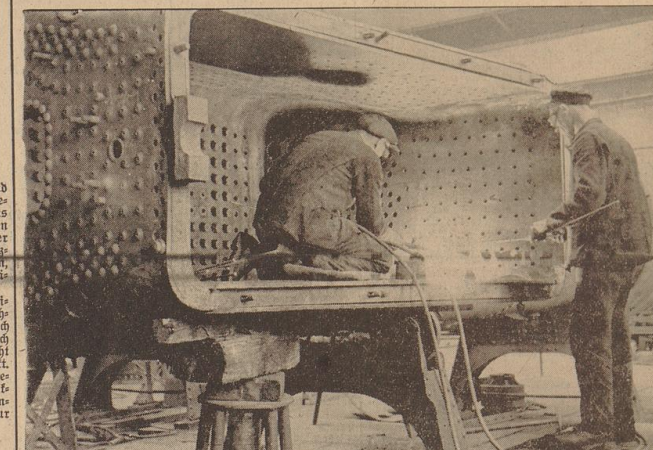
Seit 30 Jahren heilt der Arbeiter B. an seinem Knie in der großen Montagehalle. Die Freude leuchtet aus seinen Augen, als er von der Verbesserung der Lebens-

bedingungen spricht, die der Führer für den Arbeiter schuf. „Wie alle Arbeiter, die über 25 Jahre im Dienst der Reichsbahn stehen,“ so erzählt er uns, „bin ich sehr in unfindbarer Stellung. Das war früher für uns Arbeiter unvorstellbar. Bei jedem Feiertag, der in der Krisenzeit eingelegt wurde, hatten wir Angst, daß wir auf die Straße gesetzt würden. Heute sind wir Allen unfindbar. Auch unsere anderen Arbeitstendenzen haben über den gesicherten Arbeitsplatz, denn es mangelt ja überall an Facharbeitern.“

Borbildliche Werksgemeinschaft

Die Männer des Betriebes fühlen sich hier als Angehörige einer wirklichen Gemeinschaft. Dazu tragen nicht wenig die mühevoll errichteten Einrichtungen bei, die die Betriebsführung ihren Vorgesetzten in den letzten Jahren zur Verfügung stellen konnte: schöne Umkleieräume, zweifelhafte Wälsch- und Duschräume, eine Kantine, die auch den Angehörigen der Arbeiter zur Verfügung steht, eine Turnhalle, Kegelbahn, Räume für Tischtennis und Schach, ein Schachklub und ein Gesangsverein. 1937 wurde eine Schießbahn zu einer großen Fechtbahn umgebaut, die 4000 Menschen fassen kann. Kameradschaftsspiele, Sport und Feiern bringen die Werksgemeinschaft zusammen und bringen die Arbeitsmühen einander näher.

Das Streben der Betriebsleitung geht weiter dahin, ihre Arbeiter so eng wie möglich mit dem Einzelnen zu verbinden. Über die Hälfte der Arbeiter besitzt eigene Wohnhäuser und Gärten, so daß die 2500 Werkständer — 45 v. H. aller verheirateten Betriebsangehörigen ist innererreich — nicht in engen Mietskasernen, sondern auf einem Stück eigenen Boden aufwachsen und einmal um so fester in ihrer ermländigen Heimat verwurzelt werden.



Schweißer im Kessel an der Arbeit.

Betriebsappell in Delmenhorst

Regierender Bürgermeister SA-Gruppenführer Böhmcker vor der Gefolgschaft der „Weser“-Flug

Der Führer hat sein Volk für den 10. April aufgerufen zu einem Besessentag. Er fordert den Beweis eines hundertprozentigen Vertrauens. Er kann ihn fordern im Hinblick auf den beispiellosen Aufstieg der vergangenen fünf Jahre und es unterliegt keinem Zweifel, daß jeder dem Führer treu sein zu geben wird. Dieses Ja soll jedoch nicht einfach eine Zustimmung zum Wort des Führers sein, sondern es soll ein einziger Schrei des Dankes sein. Und den Dank wollen wir dem Führer durch abstrahieren, daß wir alle zu politischen Kämpfern werden.

Warum wir alle dem Führer dankbar sind, das werden wir Ihnen und uns am 10. April zu seinem Werk bezeugen. Darüber sprach Freitag Regierender Bürgermeister SA-Gruppenführer Böhmcker vor der Gefolgschaft des Betriebes Delmenhorst der „Weser“-Flugzeugbau-Gesellschaft. Es war die erste politische Rede, die Hr. Böhmcker in Delmenhorst hielt. In tiefbewegten Darlegungen schilderte der Regierende Bürgermeister die katastrophalen Verhältnisse der Nachkriegszeit, um dann einen Abriss zu geben von dem gewaltigen Aufbauprogramm und der Arbeit des Nationalsozialismus. Nach der Machtübernahme geht es zunächst die Voraussetzungen zu schaffen, die für den Schatz unserer Grenzen erforderlich sind. So entstand unsere Wehrmacht. Brauenden Bedarf nach der Feststellung Hr. Böhmckers, daß jeder Arbeiter sagen könnte: „Diese stolze Armee, die meine Arbeitsstätte schützte, wurde nicht zuletzt auch aus meinen Opfern geschaffen.“ Niemals hat ein Staat größere Aufgaben und Ausgaben gehabt wie das deutsche Volk. Befähigt wurde die Mittelklasse des Regierenden Bürgermeisters aufgenommen, daß in absehbarer Zeit Mittel frei wurden für weitere soziale Zwecke. Heute können wir dem deutschen Arbeiter sagen, daß nicht mehr das große Gewicht des Geldes vorwirbt, sondern für die werden neue Wohnungen und neue Stätten der Erholung geschaffen. Wir haben einseitige materielle Gruppen vor uns, aber wir wollen unser Volk nicht nur satt haben, sondern auch gesund und glücklich. Jeder Schaffende soll wissen, vor mit liegt ein Leben harter Arbeit, aber auch ein Leben der Freude



Regierender Bürgermeister SA-Gruppenführer Böhmcker bei seiner Ansprache an die „Weser“-Flugzeugbau-Gefolgschaft. Aufnahme: Sommer.

und des Glücks. In diesem Zusammenhang führte der Regierende Bürgermeister aus, daß der Reichsorganisationsleiter ihm anlässlich seines fünfzigsten Geburtstages in Bremen bei Besprechungen über die Errichtung eines RRG-Bahnhofes und eines RRG-Hauses in der Dannebergstraße erklärt habe, die RRG-Aktion solle so ausgebaut werden, daß jeder Arbeiter einmal hinauskomme auf das Meer. So steht es aus um die Zukunft des deutschen Arbeiters. Während andere Völker einen ungewissen Schicksal entgegenzusehen liegt in Deutschland die Zukunft des Volkes in sicheren Händen. Deshalb soll jeder frei voranschauen. In unserer inneren Geschlossenheit sind wir noch härter als alle anderen Völker, so daß sich unsere Zukunft sicherer gestalten wird als die der anderen. Regierender wurde nun der Gefolgschaft das Flugzeugbau-Gesellschaft, das Betriebsobmann Brand an den Führer und Kanjler ausbrachte, bevor zum Abschluß des Betriebsappells die Fieder der Nation erlangten. Ausführliche Darstellungen des Aufbauprogramms der Bremer Werks der „Weser“-Flugzeugbau-Gesellschaft umarmten die einmündigen Appell. Vor der Halle hatte ein Ehrenkranz der Delmenhorster SA-Aufstellung genommen, dessen Front SA-Gruppenführer Böhmcker vor seiner Ansprache abgibt.

Siedlungen in den Kreisen Diepholz, Hoya und Tienburg

Diepholz, 2. April. Im Rahmen des großen Siedlungsprogramms des Gauamleiters des SA-Bundesamtes Siedlungs- und Bauwesen sind im Kreise Diepholz 5 Kleinsiedlungen, 27 Landarbeiterwohnungen, 78 Eigenheime und 10 Volkshäuser, im Kreise Hoya 40 Kleinsiedlungen und 13 Landarbeiterwohnungen und im Kreise Tienburg 12 Kleinsiedlungen und 24 Landarbeiterwohnungen geplant.

Reichsamtseiter Hilgenfeld sprach

In dem größten Versammlungsraum des Kreises Diepholz, der Bremer Volkshalle in Hilmensfeld, sprach am Freitagabend der Reichsamtseiter der NSDAP, Hilgenfeld vor 8000 Volksgenossen. Seine Rede, die einen in dieser Wirklichkeit hier noch nicht gehörten Appell an die Wahlberechtigten des Kreises Diepholz und der Stadt Hilmensfeld, wurde mit größtem Beifall aufgenommen. Er wird auch der besten aufgeführt und ihn klagend gemacht haben, daß es am 10. April nur ein geben kann, dem Führer sein „Ja“ zu geben.

Reichsamtseiter Hilgenfeld gab einen Rück- und Ausblick und erinnerte an die Grobtaten auf dem Gebiet der NSDAP. Der Redner sprach dann eingehend über die Maßnahmen der NSDAP für die bedürftigen Volksgenossen in Ostpreußen. U. a. werden für 40 000 Kinder Freiplätze zur Verfügung gestellt. Es ist damit zu rechnen, daß sich diese Zahl im Laufe des Jahres noch auf 100 000 erhöhen wird. Der Reichsamtseiter schilderte dann das Land, das man in Ostpreußen getroffen hatte. Er sagte, daß dieses Land den traurigen Ruf in Anspruch nehmen konnte, das gebürtigste Land der Welt zu sein. Dem im Schicksal der Völker vorfindenden Land stellte der Redner abschließend die gigantischen Leistungen des Winterhilfswerkes im Reiches Adolf Hitlers gegenüber.

Vege sack

Einen Werberemission veranlaßte gestern das Jungvolk im südlichen Hildern und Hoyer Wulff gegen die durch die Stadt. Die Organisationsleitung im Kreis Diepholz hat den Jugenbergeber am Mittwoch Hauptversammlung. Aus den erlärten Berichten ist zu entnehmen, daß das Verlangen nach einer freudigen Aufwärtsentwicklung ist. Die Zahl der Teilnehmer liegt um 88 v. H. Auch die Mitgliederzahl zeigt einen erfreulichen Stand und konnte sich von 211 auf 220 steigern.

Aumund

In einem Betriebsappell der Gemeindeverwaltung am 1. April ergriff der Bürgermeister Hr. Hillmann ein zwei Gefolgschaften. Die 25 Jahre der Gemeinde ihre Dienste geleistet haben. Es sind dies der Gemeindeführer Langenbein und der Unfallarzt

Reichsautobahn-Teilstriche Maßjensfeld dem Verkehr übergeben

Am 8. April 1938 wird das Reichsautobahnstraßenmaßjensfeld (Reichsautobahn Hamburg-Bremen) und zwar zunächst von der Anfahrstelle Maßjensfeld bis zur Seebrücke einbahnig dem öffentlichen Verkehr übergeben. Durch die Freigabe des Maßjensfeld Maßjensfeld erhält die Strecke Maßjensfeld-Hilgenfeld bei Meppen unmittelbaren Anschlag an die Reichsstraße 4 (Hamburg-Einbezug). Der Kraftverkehr aus Richtung Einbezug-Wilnen nach Richtung Bremen und umgekehrt kann somit den Umweg über Hildersheim, Hildersheim und die Reichsstraße 70 zur Anfahrstelle bei Hilgenfeld vermeiden.

Wegen der Bauarbeiten am Knotenpunkt bei Hork (Anknüpfung nach Richtung Hannover) kann die neue Teilstriche noch nicht auf ganze Länge mit beiden Fahrbahnen dem Verkehr übergeben werden. Er muß sich vielmehr noch einige Monate lang zwischen Anfahrstelle Maßjensfeld und der Seebrücke (etwa halbschleifig zwischen den Anfahrstellen Maßjensfeld und Hildersheim) auf die eine der beiden Fahrbahnen beschränken.

Übergabe des Oldenburger Landestheaters an den Staat

In Oldenburg fand am Freitag in Gegenwart des Staatsministers Bauyl und des Landeskulturministers Schulte die feierliche Umpfandung des Oldenburger Landestheaters zum Oldenburger Staatstheater statt. Dem wurde das Landesressort für Staats- und Theaterangelegenheiten, der Oberbürgermeister der Gaubauverwaltung, Abeling, erklärte, daß durch das Oldenburger Übergangsgesetz des Landestheater nunmehr von der Stadt an den Staat übergeben wird. Er urteilt in kurzen Jagen, daß die Stadt Oldenburg seit 18 Jahren der Träger des Landestheaters gewesen sei. Auch wird der Oberbürgermeister auf die großen Erfolge des Landestheaters hin, die es gerade in den letzten Jahren aufzuweisen hatte, Staatsminister Bauyl dankte im Namen des Ministeriums der Stadt Oldenburg für das bisher Geleistete. Er wies dabei auf die Aufgaben hin, die das Landestheater besonders als Grenztheater zu erfüllen habe. Am Schluß der Übergabe dankte der Generalintendant Schindl im Namen der Gefolgschaft des Staatstheaters und verabschiedete, den Ruf des Theaters mit seiner Gefolgschaft nicht nur zu halten, sondern auch nach weiter in die Höhe zu führen.

Bürgerappell in Elmern

Einige neue Mitarbeiter stellte der Bürgermeister bei diesem Anlaß vor. Zum Abschluß des Appells erwähnte er alle Gefolgschaftsmitglieder am 10. April ihre Pflicht zu tun.

Bumenthal

Für die Urlaubsgäste vorerhalten! Die Sommerferien für den Großkreis Diepholz sind in diesem Jahre vom 7. Juli bis 14. August.

Lenwerder

Die Stimmlisten zur Volksabstimmung und Reichstagswahl liegen für die gesamte Gemeinde Siedlungen im Kreis Diepholz am 9. bis 15. 20 Uhr zu jeder noch einmündigen aus. Eintritte können bis um 20 Uhr schriftlich oder mündlich im Gemeindegeldbüro in Berne eingeleitet werden.

Lehesterdeich

Wahlappell. Am Dienstag, 5. April, 20.30 Uhr, findet in Elmern Schorj der gemeinsame Wahlappell aller Volksgenossen aus Lehesterdeich statt. Zu dieser Wahlversammlung wird der Reichsorganisationsleiter Hr. Hans Gerds von der Gaubauverwaltung über das Thema: „Ein Volk, ein Führer!“ die gesamte Volksgemeinschaft unter Leitung von Oberamtsleiter Lehesterdeich, Hr. Lehesterdeich, mit dieser Großveranstaltung meiler Volksgemeinschaft unter Leitung von Oberamtsleiter Lehesterdeich, Hr. Lehesterdeich, mit dieser Großveranstaltung zu rechnen ist, wird die Volksgemeinschaft bereits ab 20 Uhr für Unterhaltung Sorge tragen.

Stuhr

Am Anlaß der Volksabstimmung und Reichstagswahl fand im Lindenberg die erste öffentliche Kundgebung statt. Hr. Kellermann sprach über Tugend und Freimaurertum. Der Redner sprach sehr recht gut. Am Dienstag, dem 5. April, findet in Moorbeek eine große öffentliche Kundgebung bei Hoyer Wulff. Es sprechen der Bürgermeister Hr. Hillmann und Gaubauleiter Hr. Lehesterdeich. Hr. Hillmann wird über die Entscheidung der Gemeinde Vege sack und über wichtige Steuerfragen sprechen.

Embsen

Einkaufsbefehl. Dem hiesigen Bauern Ehlers wurden vor ein paar Wochen von Entfremden das gesamte Einkaufsgeld, etwa 300 bis 400 Reichsmark, geklaut. Die Diebe, die mit einem Auto gekommen waren, hatten dieses auf der Straße stehenlassen, weil zu dem etwa 500 Meter von der Straße entfernt liegenden Hof ein Geländeweg führt. Die Räuber hatten, in der sich das Einkaufsgeld befand, einen Koffer mit dem Namen des Bauern in einem Rebengehäuse, allein 6 Schichten und 34 Metallstücke, die einen Wert von 400 RM hatten, und ein großes Quantum Speck usw. hielten die Diebe mit sich. Das geklonte Gut schafften sie mittels Schwere fahre des Bauern zum Auto und ließen dann das Weite. Von den Tätern fehlt bisher jede Spur.

Rund um den Roland.

Heute Messgelände freigegeben

Bremen, 3. April.

Wie uns die Ausstellungsgesellschaft der Ausstellung Bremen - Schiffen zur Welt" mitteilt, ist im heutigen Sonntag erstmalig das Messgelände für die Anhänger von Dauerarten zur Befähigung des Publikums in der Zeit von 10-15 Uhr freigegeben.

Pilze wachsen aus der Erde

Zur Übertragung von Rundübungen und Aufträgen sollte die Kreisfunkstelle gestern nachmittag eine Anzahl "Pflanzpilze", die heute in Betrieb genommen werden, auf dem Markt als gezeigten ersten Schritt der Übertragung auf. Anfang der nächsten Woche erfüllt auch der rechte Geplätscher mehrere "Pilze", die gegen Volkseigenen Gelegenheiten geboten wird, die großen Geschäfte dieser Tage zu verlagern.



Jeder Kraftfahrer leistet Wahldienst

Das NSGfK regelt den Einatz aller zur Verfügung stehenden Kraftwagen

Auf Grund zahlreicher Anfragen aus Kraftfahrerkreisen teilt die NSGfK-Motorgruppe Nordsee mit: Die Vorbereitungen zur Durchführung der Volksabstimmung am 10. April erfordern einen erheblichen Einatz an Person- und Kraftwagen.

„Up de Seelie kann de Führer sik verlaten!“

Hochbetrieb in den Wahllokale für Seeleute - Der deutsche Seemann stimmt mit „Ja“!

Die Hafenarbeiter und Seemannen sind in diesen Tagen gleichfalls besonders eingespannt. Da das Schiff im Hafen festgemacht liegen sie schon an Bord, haben dort den Rastierenden der Auslandsorganisation der NSDAP, Amt Seefahrt, auf und nach ihrer Besprechung stehen sie schon vor der Mannschaft und sprechen zu den deutschen Seemannen über die Bedeutung der Volksabstimmung am 10. April. Werbechriften werden verteilt und Hinweise über Befragung der Stimmzettel und Lage des Wahllokals gegeben. In vielen Fällen eilen die Mitarbeiter der Auslandsorganisation der NSDAP, Amt Seefahrt, selbst zum Wahlbüro im Polizeihaus, um die notwendigen Stimmzettel zu besorgen.

NSGfK-Männer haben ebenfalls zur Befähigung der Seemannen möglichst ist, daß die Befragung eines Schiffes, das nur wenige Stunden hier anlegt, reiflos an die Wahlurne tritt.

Die Befragungen der meisten Schiffe, die hier mindestens einen Tag liegen, halten es für ihre Ehrenpflicht, geschlossen zur Wahlurne zu marschieren. Kapitän und Offiziere, Maschinen, Ingenieure, Schiffs- und Küchenspersonal, überhaupt alles, was zur Befragung eines Schiffes gehört, und dort auf dem Wasser dem Vaterland dient, tritt auch bei der Wahl in die Reihe und stimmt, das ist über, einmütig für den Führer. So war auch ein Tag, an dem im Wahlbüro im Hafen 2 Hochbetrieb herrschte. Morgens 7 Uhr marschierte die Befragung eines Panza-Dampfers an und wenig später fand die Befragung eines Landdampfers Schlang.

„Warum stimmen Sie mit „Ja“? Der Seemann, dem wir diese Frage stellen, schaut uns erst ganz verwundert an: „Bei Ihnen spielt es wohl? Für einen Seemann gibt es überhaupt keine andere Möglichkeit. Wenn Sie auf See gefahren wären, wüßten Sie ganz genau, daß der deutsche Seemann heute wieder in der Welt angesehen ist. Früher ja, als Deutschland noch ein Schicksalspiel war, daß man jeden Deutschen un-



Geschlossen marschieren Mann gibt dem Führer das „Ja“.

getrafft mit Steinen beworfen konnte, da war es keine Frage, daß im Auslande als Deutscher zu bezeichnen. Das ist nun anders geworden. Der Seemann ist heute kein Mensch zweiter Klasse mehr. Sein Beruf ist wieder ein solcher Beruf geworden, seine Arbeit findet heute Anerkennung. Der Seemann ist heute ein Vertreter des deutschen Volkes. „An wie Seelie mit mit hat für us bedü. Up de Seelie kann de Führer sik verlaten!“

Auch ein anderer Seemann, an den wir unsere Frage richteten, langte uns nach Ernst und Faden ab. Als

ihm der gefragt worden war, daß es nicht ohne Neugierde sei, die uns zu der Frage veranlaßte, rißte er mit fröhlichen Bewegungen an: „Erlauben Ihnen Sie den Bremer mal sagen“, so begann dieser Seemann, „daß die Seelie für „Ja“ nicht mit dem Redenheit erreichen. Sie stimmen für den Führer, nicht weil sie persönliche Vorteile von nationalsozialistischen Deutschland erwarten haben, sondern weil sie heute als viele andere Volksgenossen erkennen, wie groß und stolz unser Deutschland seit der Währungsreform geworden ist, weil sie im Auslande immer wieder erleben, daß die Menschen dort auf den Rücken fallen, wenn man ihnen etwas Keren Mein einreicht und ihnen erzählt, wie schön es in Deutschland wirklich aussieht. Was meinen Sie, wie neidisch ausländische Gelehrte werden, wenn man ihnen verkündet, daß in ganz Deutschland arbeiten für eine arbeitssamen Seelie mehr gibt. Im Jahre 1932 aber gingen 12.700 Seeleute kampfen. Auch unsere Lohnhöhe wurden durch Hermann Göring um 10 bis 20 Prozent verbessert. Die Arbeiter der Seelie kann nicht mehr ausgebeutet werden. Welche Bestimmungen regeln die Arbeitzeit. Und wo Bestimmungen nicht ausreichen, da sorgt schon die Arbeitsvertrag dafür, daß Seemann haben kein Recht wird, allen ausgeben für die Verbesserung der Mannschafträume. Und den deutschen Schiffen haben es nicht nur die Passagiere an angenehmen, auch die Seemannen auf deutschen Schiffen am besten. Und das danken wir dem Führer.“

Ein dritter Seemann wies, als wir ihn die Frage vorlegten, auf den vor uns liegenden Posten. „Sagen Sie, Sie sind das am Ort mit dem gleichen Schiffe, Sie warten darauf, Schiffe aus dem oder in den Hafen zu lagieren. Dort oben kommt gerade ein dicker Koffer an. Auf der linken Kaimauer arbeiten die Arbeiter mit Handwerk. Dort rechts liegen ein paar große Frachter. Auch sie nehmen Ladung auf. Kommen Sie morgen wieder. Dann haben Sie mit dem gleichen Schiff. Wieder arbeiten alles mit Handarbeit. Aber es sind andere Schiffe, die im Hafen liegen. Sie sind ein paar Tage hier. Die Lösung für die Schifffahrt und vor fünf Jahren da lag die Schiffe auf. Da verlorsten alle Schiffe, die die Schiffsriedhöfe an der Wejer, an der Elbe, an der Ems und an der Ober vorliegenden. 1932 lagen in den Schiffswerften nur 22.000 Tonne Neubaufträge vor, heute aber 370.000 Tonne. Inzwischen sind 250.000 Tonne Auslandsaufträge, rund 400.000 Tonne weitere Aufträge konnten noch nicht aufgegeben werden. Genügend Arbeit haben viele Jahre. So wachst, wie Seelie stimmen genau wie die Bremer. Also den Führer und Himmeln am 10. April mit „Ja“.“



Der Vertrauensmann der Auslandsorganisation der NSDAP, Amt Seefahrt, verteilt an Bord seines Schiffes Werbematerial für die Volksabstimmung.

gestrafft mit Steinen beworfen konnte, da war es keine Frage, daß im Auslande als Deutscher zu bezeichnen. Das ist nun anders geworden. Der Seemann ist heute kein Mensch zweiter Klasse mehr. Sein Beruf ist wieder ein solcher Beruf geworden, seine Arbeit findet heute Anerkennung. Der Seemann ist heute ein Vertreter des deutschen Volkes. „An wie Seelie mit mit hat für us bedü. Up de Seelie kann de Führer sik verlaten!“

Auch ein anderer Seemann, an den wir unsere Frage richteten, langte uns nach Ernst und Faden ab. Als

„Warum stimmen Sie mit „Ja“? Der Seemann, dem wir diese Frage stellen, schaut uns erst ganz verwundert an: „Bei Ihnen spielt es wohl? Für einen Seemann gibt es überhaupt keine andere Möglichkeit. Wenn Sie auf See gefahren wären, wüßten Sie ganz genau, daß der deutsche Seemann heute wieder in der Welt angesehen ist. Früher ja, als Deutschland noch ein Schicksalspiel war, daß man jeden Deutschen un-

getrafft mit Steinen beworfen konnte, da war es keine Frage, daß im Auslande als Deutscher zu bezeichnen. Das ist nun anders geworden. Der Seemann ist heute kein Mensch zweiter Klasse mehr. Sein Beruf ist wieder ein solcher Beruf geworden, seine Arbeit findet heute Anerkennung. Der Seemann ist heute ein Vertreter des deutschen Volkes. „An wie Seelie mit mit hat für us bedü. Up de Seelie kann de Führer sik verlaten!“

Auch ein anderer Seemann, an den wir unsere Frage richteten, langte uns nach Ernst und Faden ab. Als

„Warum stimmen Sie mit „Ja“? Der Seemann, dem wir diese Frage stellen, schaut uns erst ganz verwundert an: „Bei Ihnen spielt es wohl? Für einen Seemann gibt es überhaupt keine andere Möglichkeit. Wenn Sie auf See gefahren wären, wüßten Sie ganz genau, daß der deutsche Seemann heute wieder in der Welt angesehen ist. Früher ja, als Deutschland noch ein Schicksalspiel war, daß man jeden Deutschen un-

getrafft mit Steinen beworfen konnte, da war es keine Frage, daß im Auslande als Deutscher zu bezeichnen. Das ist nun anders geworden. Der Seemann ist heute kein Mensch zweiter Klasse mehr. Sein Beruf ist wieder ein solcher Beruf geworden, seine Arbeit findet heute Anerkennung. Der Seemann ist heute ein Vertreter des deutschen Volkes. „An wie Seelie mit mit hat für us bedü. Up de Seelie kann de Führer sik verlaten!“

Auch ein anderer Seemann, an den wir unsere Frage richteten, langte uns nach Ernst und Faden ab. Als

„Warum stimmen Sie mit „Ja“? Der Seemann, dem wir diese Frage stellen, schaut uns erst ganz verwundert an: „Bei Ihnen spielt es wohl? Für einen Seemann gibt es überhaupt keine andere Möglichkeit. Wenn Sie auf See gefahren wären, wüßten Sie ganz genau, daß der deutsche Seemann heute wieder in der Welt angesehen ist. Früher ja, als Deutschland noch ein Schicksalspiel war, daß man jeden Deutschen un-

Rasiererlingen billiger!

ROTART-LUXUOSA 25 22 Pfg.
 ROTART-SONDER 20 18 Pfg.
 MOND-EXTRA (gold.) 15 9 Pfg.
 ROTART-STANDARD 10 9 Pfg.
 MOND-EXTRA (grün.) 5 5 Pfg.
 ROTART Be-Bo 2 2 Pfg.

2 Stck. 10 Pfg. - 10 Stck. 30 45 Pfg.

Gut rasiert - gut gelaunt!

„Er“ baute das Nest

Auch in diesem Jahr gehen unsere Walf-Schwärme dem Brutsgebiet nach. Seit 10 Jahren schon erleben uns viele große weiße Vögel auf den Gewässern des Walfes. Die „Bremer Zeitung“ berichtet wiederholt während des letzten Winters darüber, daß sich eine ganze Schwannenfamilie von 5 Tieren mit einer tierreichen Trübsalpäpstin am Doventor befreundet hatte. Jeder mußte diese Schwannenfamilie vor einiger Zeit nordwärts getrennt werden, da es unter den Angehörigen der Familie zu weniger erfreulichen „Kurieren“ gekommen war. Jetzt ist an diesem Teil des Walfes ein ideales Nest gebaut hat. Der Schwannenvater erzählt hierüber, daß „Er“ das Nest gebaut hat, und daß „Er“ auch die ersten gelegten Eier befruchtete, während „Sie“ nach weiter der Nahrungsstube obliegt. Erst dann löst „Sie“ ihn ab. Augenblicklich sind bereits mehrere große, dunkel gefärbte Eier in dem Nest vorhanden, war aber gerade darauflief - er oder sie - das

„Er“ baute das Nest

löst sich nicht so ganz genau bestimmen, denn ein großer äußerlicher Unterschied besteht für den Vater nicht zum Mutter. Das Nest wurde in einem großen, dreieckigen, aus Holz und Schilf gebauten Gebäude in einer Bucht gebaut, die fast allein liegt. Über Vorübergehende kann in das Nest hineinkommen, und weder eine Stürche noch sonst welche Umstände geben ihm einen Schutz ab. Jeder ist ein Schwann dabei, der schon seit einiger Zeit auf einer gefährlichen Insel des Nordsee-Oberparcs (Waldemars) ist auf seinem Nest. Er hat jedoch das Nest nicht selbst in weiches Lammwolle gebaut, das sowohl das Nest wie auch den Schwann vor Unbilden aller Art schützt.

Beurteilung der Geschäftsführung. Einmütig. Rollenlose Beratung und Unterbrechung in den Sprechstunden montags, mittwochs und freitags 10-18 Uhr durch einen Arzt. Donnerstag 17-19 Uhr durch eine Ärztin.

„Er“ baute das Nest

löst sich nicht so ganz genau bestimmen, denn ein großer äußerlicher Unterschied besteht für den Vater nicht zum Mutter. Das Nest wurde in einem großen, dreieckigen, aus Holz und Schilf gebauten Gebäude in einer Bucht gebaut, die fast allein liegt. Über Vorübergehende kann in das Nest hineinkommen, und weder eine Stürche noch sonst welche Umstände geben ihm einen Schutz ab. Jeder ist ein Schwann dabei, der schon seit einiger Zeit auf einer gefährlichen Insel des Nordsee-Oberparcs (Waldemars) ist auf seinem Nest. Er hat jedoch das Nest nicht selbst in weiches Lammwolle gebaut, das sowohl das Nest wie auch den Schwann vor Unbilden aller Art schützt.

Beurteilung der Geschäftsführung. Einmütig. Rollenlose Beratung und Unterbrechung in den Sprechstunden montags, mittwochs und freitags 10-18 Uhr durch einen Arzt. Donnerstag 17-19 Uhr durch eine Ärztin.

Deutschlands Kultur ist genesen!

Kein „Lohengrin im frad“ mehr - sondern fünf Jahre nationalsozialistische Fußbarkeit

Der jüdische Kritiker Alfred Kerr schrieb einmal in einer Theaterbesprechung: „Ich höre Christus maulen“. Diese Ungeheuerlichkeit und freche Verhöhnung geschah noch im Jahre 1929. Wenn man die Zeitung nicht vor sich liegen läßt, wenn es die Letzten nicht schwarz auf weiß behaupten würden, könnte man eine solche Schandtatigkeit und Gefühlsverwundung nicht für möglich halten. Denn inmitten der Wundheilung, die das deutsche Volk diesen fünfjährigen Mühen zu einer Genesung ohnegleichen führte, hatte man jene verheerenden Kräfte auslösen, die es in der verheerenden System verfallen. Heute ist es notwendig, die mandant wieder hervorzuholen. Kerr und viele andere Kritiker von der traurigen Gestalt können sich zwar großzügig im Erzähl, und für je deutscher Deutschland nur noch die „Hill vom Wundheilung heilendes Schicksal, so tragisch sie. Er will je Bühne in jenseit legen, er hat keine eigene Körper, er ruiniert die Theaterbesuche. Ohne Duden sei überhaupt keine Kunst denkbar, sie wären fährlos und wenig im Film, im Schauspiel, im Konzertsaal, in der Oper und besonders in der Operette. Die großen Deutschen der Vergangenheit würden sich im Grade unwehnen, wenn man die jüdische Genialität aussonderte und an ihre Stelle das unermessliche Dichtertalent setzen müßte. So dachte er und so glaubte es die Welt. Was aber war ihre Leistung?

Die Theater gähnten vor Leer und die reifigen Jüdische Lästern den aus dem armen Volk geschöpften Scherzstücke. Die großen Kritiker wurden mit spöttischer Gemeinheit verporstet. Viktor machte aus den „Ausbern“ Kommunistenborden und erwiderte Schiller zum Viktor von Mostar. „Das Gerächte über Göttern“ in der Berliner Volksbühne war ein die große Offenbarung. Von ihm schätzten die bürgerlichen Salons

Lirter der Journalisten, sie empanden auch eine politische Wiederrichtung, wie sie heute, die hier verfallte Gesellschaft. Der Versuch zu vermeiden, regeln die sämtlichen Dienststellen des Nationalsozialistischen Kraftfahrers (NSGfK) im Einvernehmen mit den zuständigen Sachverständigen die Einteilung der Kraftwagen der NSGfK, die für die zur Verfügung stehenden Kraftfahrer. Die zeitlichen Dienststellen des NSGfK (Motor-Stämme und -Truppen) erbitten Aufgabe der zur Verfügung gestellten Kraftwagen.

An den Standorten der Motor-Standarten in Bremen, Oldenburg i. O., Wüneburg - nehmen Fahrzeugmeldungen entgegen: NSGfK-Motor-Standarte 62, Wüneburg, General-Ludendorff-Str. 139, Ruf: 292 02; NSGfK-Motor-Standarte 68, Oldenburg i. O., Hofen-Str. 14, Ruf: 43 32; NSGfK-Motor-Standarte 160, Wüneburg, Neue Straße 6, Ruf: 32 61.

Stimmlisten einsehen

Nur noch heute liegen die Wählerlisten in der Zeit von 8 bis 19 Uhr zur öffentlichen Einsicht aus. Jeder Volksgenosse, der anwesend ist, ob er in der Liste eingetragen ist, sollte heute den Weg zum Polizeihaus machen und dort die Listen einsehen!

Das alles nannten sie Kunst und sollte dem Volke dienen. Dieses heißt sich längst von einer hohen Verhöhnung seiner Räte abgemandt. Nur eine Handvoll von Neureisenden jahle an Gedächtnis vor an Bildung fehlte. Die Kritik erlosche Deutschlands Kunst an allen Enden. In diese giederstauen griff die rettende Hand des Nationalsozialismus. Er hielt die Wählerliste für die ungeschickte. Die Jüdische Kultur war selbstig, und durch diese Operation ist die Kultur nicht an Entkräftung gekommen, sondern von einer Verjüngung genesen. Seine Wucht und Macht ist wieder in allen Gauen zu spüren. Die Jüdische Kultur war selbstig, und durch diese Operation ist die Kultur nicht an Entkräftung gekommen, sondern von einer Verjüngung genesen. Seine Wucht und Macht ist wieder in allen Gauen zu spüren. Die Jüdische Kultur war selbstig, und durch diese Operation ist die Kultur nicht an Entkräftung gekommen, sondern von einer Verjüngung genesen. Seine Wucht und Macht ist wieder in allen Gauen zu spüren.

Das Substitut im Film hat gar nicht so harmlos wie den schönen Subalternen Abschied genommen, wie man es wahrhaben wollte. 120 Millionen Besucher

Weltgeltung deutscher Kunst

„Der Richter von Jalamea“ - Gaßspiel des Berliner Schillertheaters im Bremer Schauspielhaus

Gaßspiel des Schillertheaters in Prag, in Preßburg, in Danzig, in Riga und Kiew, in Stockholm, Oslo, Kopenhagen, in... „Nuss verkaufte Hans! Verkauf der Nuss! In...“ lauten die Berichte, so werden sie auch weiter lauten... Wenn wir aus Bremen nur daselbst geht berichten, sind wir Verdacht und Mißheiß entbunden, in eigener Sache treten zu lassen.

Ein Gaßspiel und doch weit mehr als das! Ein beispielhafter Beweis dafür, daß deutsche Kunst sich wieder Geltung ermerden hat. Zu Haus und draußen durch sich selber. Deutsche Kunst durch deutsche Künstler. Seine Wucht und Macht ist wieder in allen Gauen zu spüren. Die Jüdische Kultur war selbstig, und durch diese Operation ist die Kultur nicht an Entkräftung gekommen, sondern von einer Verjüngung genesen. Seine Wucht und Macht ist wieder in allen Gauen zu spüren.

Ein Gaßspiel und doch weit mehr als das! Ein beispielhafter Beweis dafür, daß deutsche Kunst sich wieder Geltung ermerden hat. Zu Haus und draußen durch sich selber. Deutsche Kunst durch deutsche Künstler. Seine Wucht und Macht ist wieder in allen Gauen zu spüren. Die Jüdische Kultur war selbstig, und durch diese Operation ist die Kultur nicht an Entkräftung gekommen, sondern von einer Verjüngung genesen. Seine Wucht und Macht ist wieder in allen Gauen zu spüren.

Am Feierabend geschaffen...

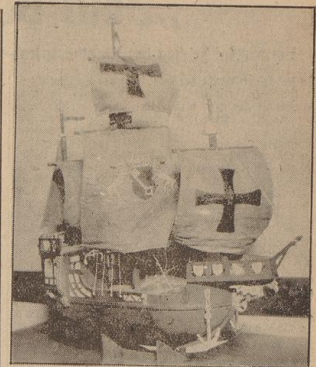
350 Einwendungen zum „KdF“-Wettbewerb „Freizeitschaffen des deutschen Menschen“ — Die besten Arbeiten kommen zur Ausstellung „Bremer — Schlüssel zur Welt“

Der von der Volksbildungshütte Bremen in der KdF „Kraft durch Freude“ durchgeführte Wettbewerb „Freizeitschaffen des deutschen Menschen“ hat eine über Erwartung große Beteiligung gefunden. Am Dezember vorigen Jahres wurde zu diesem friedlichen Wettkampf aufgerufen. Nur langsam kamen in der ersten Zeit die Einwendungen, gegen Schluß der Meldebzeit aber nahm die Zahl der Meldungen von Tag zu Tag zu. 350 Arbeiten wurden insgesamt eingereicht. Die große Mehrzahl dieser von breitmündigen Volksgenossen in der Freizeit hergestellten Gegenstände stehen in irgendeinem Zusammenhang mit unserer Hansestadt. Das ist ein erfreuliches Zeichen für die

Heimatverbundenheit unserer Bremer. Kriegsschiffe, Segelschiffe, Dampfer, Schlepper, Koggen, Delbilder von der Weser und vom Hafen, Kreuze- und Bleistiftzeichnungen, ferner zahlreiche Aquarelle schildern die Landschaft um Bremen. Kunstvolle Treib- und Hammerarbeiten, Schnitz- und Bildhauerarbeiten, selbstverständlich auch Handarbeiten, Krezarbeiten und Knäuelarbeiten (von diesen fiel ein Teil, trotz laubertiger und gefonnener Arbeitstechnik, wegen fehlender Formgebung aus der Bewertung aus) beweisen die Handfertigkeit, den Schönheitssinn und die Arbeitslust vieler Volksgenossen und Volksgenossinnen.

und denen als künstlerischer Berater Prof. Groß von der Nordischen Kunsthochschule zur Seite stand, reichten die 350 Einwendungen zu drei Gruppen auf und zwar 1. Freizeitschaffen des deutschen Handwerks, 2. Freizeitschaffen und 3. Jugendschaffen.

Den Ehrenpreis des Gaubmanns Pa. Diedelmann (eine gemaltige KdF-Fahrt für zwei Personen) erhielt der Heimkehrer Adolf Zepfer, Dampferstraße 30. A. Köpfer baute das Modell eines modernen Panzerkreuzers. Dieses mit einem Motor angetriebene und schimmelfähige Modell ist absolut dem Original nachgebildet.



Eine alte hansische Kogge. Aufnahme: Sommer (2).



Blick auf die Weser und die Kaiserbrücke. Eins der am Feierabend von Laien geschaffenen Oelbilder.

In der Gruppe „Freizeitschaffen des deutschen Handwerks“ wurden Sieger: 1. Preis Zeichner Franz Schütz, Friesenstraße 100, 2. Preis: Hammerarbeiter Heinrich Schüller, Kedastraße 110; 3. Preis Stellmacher Hinrich Müller, Am Felsenfeld 49.

Kranz Schütz baute eine Gitarre-Zither. Dieses wohlklingende Musikinstrument, das flach liegend und umgehängt gespielt werden kann, ist zum Reichspatent angemeldet worden. Von einem besonders fein ausgeprägten Sinn für schöne Formen zeugt das von Heinrich Schüller aus Kupfer getriebene 10teilige Teeservice. Hinrich Müller bewies eine große Meisterschaft in der Anfertigung eines Schreibgeschäfts und von Dolchhalben.

Die Gruppe „Laienschaffen“ hatte die meisten Einwendungen. Es erfolgte hier deshalb auch eine Verdoppelung der Preise: 1. Preis: Hausmacher Silba Klose, Subfeldstraße 11 (Modell eines alten Segelschiff-Dampfers), Bildhauer Hermann Lübben, Dörferstraße 31 (Modell eines Panzerkreuzers und andere Arbeiten, besonders feine und sorgfältige Ausführung), 2. Preis Betriebsleiter Franz Harms, Bergstraße 32 (Delbild, Bild auf die Weser), Hausfrau Dorothya Meyer-Rabbe, Grandfermoarer Landstraße 10 (Handgeknützte Weste aus dem KdF-Werk-Kaufhaus), 3. Preis Dentist Harry von Seggern, Schumannstraße 8 (aus einem Holzschuh gebauter Hanja-Schlepper), Malermeister Nico Jantzenella, Dozentortweidweg Nr. 77 (Delbild, Landschaft bei Bremen).

Am Jugendschaffen erhielten Preise: 1. Preis Schüler Wolfgang Köpfe, Weyerstraße 169 (Delbild — ein Welt, das zu schönen Hoffnungen berechtigt), 2. Preis Elektriker Heinz Hegermann, Seim-Deide-

weg (Modell des Dampfers „Bremer“); 3. Preis Schüler Wolf Lampe, Schuberstraße 9 (Modell eines Schoppers, auch eine sehr andere Arbeit).

Die Preisräger erhielten: erste Preise je eine KdF-Fahrt im Werte von RM 30.—, zweite Preise je eine KdF-Fahrt im Werte von RM 20.—, dritte Preise je zwei KdF-Kaufzettel im Werte von zweimal RM 5.—. Das Preisgeld kann jeder Sieger selbst wählen.

Nur bei diesen Siegerarbeiten werden noch viele andere fast gleichwertige Arbeiten auf der Ausstellung „Bremer — Schlüssel zur Welt“ auf dem KdF-Stand in der DAF-Salle zur Schau gestellt. Hier wird sich eine breite Öffentlichkeit davon überzeugen können, daß handvolles Schaffen manche freie Stunde vieler Bremer und Bremerinnen angenehm ausfüllt. Den Mitarbeitern des jetzt abgeschlossenen Wettbewerbs, die keinen Preis erhalten haben, wird empfohlen, sich an den Zeichner, Maler oder Bildhauer-KdF-Kursen der Volksbildungshütte zu beteiligen.



Die lange Brenndauer!

Zu dem glatten weißen Brand kommt bei SALEM RUND als weiterer Vorzug die auffallend lange Brenndauer. Daran erkennt man, wie gehaltvoll und wie naturfrischer der Tabak ist. Deshalb brennt SALEM RUND so lange, und deshalb schmeckt sie so gut!

Urteilen Sie selbst!

Postwertbestempel zur Volksabstimmung



Die Deutsche Reichspost stellt, wie wir schon berichteten, für die Zeit vom 1. bis einschließlich 10. April eine ganze Stempelreihe durch Reichsweitentposten...

Wendigkeit der Versicherungspflicht bei Erlassungen. Ein Angestellter war versicherungspflichtiges Mitglied einer Erbschafts-AG...

Behebung einer Ordnungswidrigkeit wegen Verletzung der Kranenverordnung. Einem Arbeiter war vom Reichsarbeitsamt eine Verfügung über die Kranenverordnung...

Seid würdige Berufskameraden

Einem wichtigen Abschnitt im Leben der bisherigen Lehrlinge des graphischen Gewerbes widmete am Freitagabend die freizeitlebige AG...

Hinweise

El. Petri-Domtische. Die Anmeldungen für den Wettbewerb der Sommerreden werden angenommen für Herrn Walter...

Das Reichsgericht entschied

Fupen beim Ueberholen Pflicht - Gefährdete Verkehrsteilnehmer müssen gewarnt werden - Zwischen Dürfen und Müssen - Ein Verkehrsunfall im Sturm

Auf der Reichsstraße Köln-Baden wollte ein Kraftwagen einen vor ihm am Straßenrande fahrenden Radfahrer überholen...

Warnzeichen nur bei Gefahr. Nach § 12 der Straßenverkehrsordnung sind Warnzeichen zu geben, wenn durch das Herannahen des Kraftwagens andere Verkehrsteilnehmer gefährdet sind...

Die Pflichten des Ueberholenden. Ausschließlich zugelassen ist die Abgabe von Signalen beim Ueberholen...

Der jeweiligen Verkehrslage anpassen. Wenn zwar die Straßenverkehrsordnung ein Warnzeichen beim Ueberholen nicht gerade vorgeschrieben, sondern nur befohlen hat...

Hier spricht die deutsche Arbeitsfront

Ueber 6 Millionen werden ausgehilt

In wenigen Wochen fahren die ersten Ost- und Südostdeutschen in den Bergbau...

Die deutsche Arbeitsfront

Zur Verteilung gekommen. Sie können von allen Interessierten in den Geschäftsstellen der einzelnen Ortsgruppen angefordert werden...

Reichstagswahlen für jeden Betrieb

Schon in der Kampfbildung erwiesen sich die Wahlstellen als außerordentlich wirksam und praktisch für die Propaganda...

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront. Montag, 4. April. Die Deutsche Arbeitsfront...

Die Sommerarbeitspläne sind da

In diesen Tagen sind die neuen Arbeitspläne des Reichs- und Gauverbandes...

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront. Dienstag, 5. April. Die Deutsche Arbeitsfront...

Deine Groschen brachten 15 Millionen

Gewaltige Spenden für das Winterhilfswerk im Gau Wefer-Ems

Es ist erstaunlich, welche Kraft den von der Gemeinschaft geopferten Groschen innemohnt. Viele wenig bekannte würdige Mütter...

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront. Mittwoch, 6. April. Die Deutsche Arbeitsfront...

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront. Donnerstag, 7. April. Die Deutsche Arbeitsfront...

Die Deutsche Arbeitsfront

Die Deutsche Arbeitsfront. Freitag, 8. April. Die Deutsche Arbeitsfront...

Advertisement for 'Rheinberger' shoes, featuring an illustration of a shoe and the text 'Schuhe die schmücken Frühjahrsputz' and 'Fritz Meyer jun.'.

Bremens Sport am Sonntag

FUSSBALL

Werder - Schwarz-Weiß-Essen
BRE - Bremer Sportfreunde
WWE - Lura Grövelingen
SWE - Siedelingen
S. E. - S. E.
W. U. - W. U.

HANDBALL

Werder - Eintracht
Werder - Eintracht
Werder - Eintracht

HOCKEY

Bremer SC - Eintracht
Werder - Eintracht

SONSTIGES

Wiederholungsbeleg der Bremsinger
20 Kilometer athletisches Gehen

Joe Louis (Schlag Harry Thomas h.o.)

Am Sonntag (Schlag) der amerikanische Weltmeister im Schwergewicht, Joe Louis, den letzten Samstag...

20 Kilometer athletisches Gehen

Rudern am vergangenen Sonntag vom Stadion für Leichtathletik ein 20-Kilometer-Gehen durchgeführt worden ist...

Die Reichsfähigkeit der Räder

Aus Anlaß der Reichsfähigkeit am 10. April werden die im letzten Tag hier in Bremen angelegten Reiterreitfahrten...

Tennis der weiße Sport

8 neue Plätze und modern ausgestattete Klubhaus mit Duschhaus und kaltes Wasser an der Busstrasse (Bürgerpark)...

Der Galoppot des Sonntags

Rennen in Strausberg, Neuß und Frankfurt - Auch Hannover beginnt das diesjährige Rennjahr...

Meisterschaftsentscheidung Nord. Lloyd - Br. Sportfreunde

heute, 15.30 Uhr - Sporplatz Herbststraße

Bremer Sportverein - Lura Grövelingen treffen sich auf dem Sporplatz des Westens an der Herbststraße...

Heute 15.30 Uhr Platz B.S.V. B.S.V. TURU

mal den Spiel umzubringen, zumal die heimische Umgebung hier die nötige Unterstützung gibt...

Club zur Fahr beim Uhlendorfer St.

Am heutigen Sonntag stehen sich die Fahrer der Vereine in der ersten Preisverteilung gegenüber...

Afrikaflug 2,5 Pfennig den Kilometer

Rehrod eines deutschen Kleinflugzeugs - Bücher-Studenten bestand glänzend seine Feuertaufe...

Der Galoppot des Sonntags

Rennen in Strausberg, Neuß und Frankfurt - Auch Hannover beginnt das diesjährige Rennjahr...

Der Sport in der Reichshauptstadt betrieht nach wie vor ein lebendiges Leben...

Zum letzten Mal „Länderkampf“ gegen Österreich

Fortsetzung der Gruppenkämpfe - Hannover 96 gegen den „Club“ - Schon Entscheidungen in der Bezirksklasse?

burgenländern haben und an der Unterseite - früher zu Punkte gemittelt zu kommen ist, können die Bremerer leicht die Überholjagd bringen.

Die zweite austräge Begegnung eines Bremer Bezirksvereins, der es gleichfalls gegen die Österreicher, in Obenbürgen ist in der ersten Austräge erlittene 1:0-Sieg wieder zu bejahen, und zum ersten Mal in diesen letzten Spielen gut haben schlagen können.

Die erste Austräge - BRE, Obenbürgen dürfte eine klare Angelegenheit des Platzierens werden, zumal die Staranten von der Unterseite und das Herbstspiel gegen in Obenbürgen gegen die dortigen Bezirksvereine klar mit 2:0 zu gewinnen zu bejahen.

In der 1. Bremer Bezirksklasse haben nur drei Punkte auf, da die Mannschaften des Vorjahres 20 gegen Ostasienvereine mehrere Spiele zurückgehend keine Punkte abgaben und somit auch das heutige Ziel von 10 Punkten nicht erreicht werden ist.

7 Spiele in der 2. Bremer Bezirksklasse zu meist der Spielplan für heute (15.30 Uhr) an den Plätzen der erkannten Vereine wie folgt: Sportvereine 1:1, 2:1, 3:1, 4:1, 5:1, 6:1, 7:1, 8:1, 9:1, 10:1, 11:1, 12:1, 13:1, 14:1, 15:1, 16:1, 17:1, 18:1, 19:1, 20:1.

Soldaten schwimmen und kämpfen Das Soldatbad hat heute wieder einen großen Tag: um 10 Uhr wird das hochbegabte Militär-Schwimmteam erwartet, das für vor der letzten des Reichsstadions für untere

Berliner Schwimmer knapp unterlegen

Nur drei Punkte Unterschied - Starke Überlegenheit der dänischen Schwimmerinnen

Die heute abgelaufene 15.30 Uhr am den Plätzen der erkannten Vereine wie folgt: Sportvereine 1:1, 2:1, 3:1, 4:1, 5:1, 6:1, 7:1, 8:1, 9:1, 10:1, 11:1, 12:1, 13:1, 14:1, 15:1, 16:1, 17:1, 18:1, 19:1, 20:1.

Bremer Tennis-Verein von 1896 e.V.

Die Freizeitanlage ist eröffnet. Auf acht Plätzen kann bereits gespielt werden. Die restlichen fünf Plätze werden schnellstens fertiggestellt.

Club zur Fahr beim Uhlendorfer St.

Am heutigen Sonntag stehen sich die Fahrer der Vereine in der ersten Preisverteilung gegenüber...

Meisterschaftsentscheidung Nord. Lloyd - Br. Sportfreunde

heute, 15.30 Uhr - Sporplatz Herbststraße

Bremer Sportverein - Lura Grövelingen treffen sich auf dem Sporplatz des Westens an der Herbststraße...

Heute 15.30 Uhr Platz B.S.V. B.S.V. TURU

mal den Spiel umzubringen, zumal die heimische Umgebung hier die nötige Unterstützung gibt...

Club zur Fahr beim Uhlendorfer St.

Am heutigen Sonntag stehen sich die Fahrer der Vereine in der ersten Preisverteilung gegenüber...

Afrikaflug 2,5 Pfennig den Kilometer

Rehrod eines deutschen Kleinflugzeugs - Bücher-Studenten bestand glänzend seine Feuertaufe...

Der Galoppot des Sonntags

Rennen in Strausberg, Neuß und Frankfurt - Auch Hannover beginnt das diesjährige Rennjahr...

Meisterschaftsentscheidung Nord. Lloyd - Br. Sportfreunde

heute, 15.30 Uhr - Sporplatz Herbststraße

Heute 15.30 Uhr Platz B.S.V. B.S.V. TURU

mal den Spiel umzubringen, zumal die heimische Umgebung hier die nötige Unterstützung gibt...

Einfuhrverbot für österreichische Goldsorten

Der Reichswirtschaftsminister hat durch eine am 28. März 1938 in Kraft tretende Erlasse Durchführungsbestimmungen...

Das Reichsbankdirektorium teilte der Wirtschaftsgruppe privates Bankgewerbe mit Schreiben vom 25. März 1938 mit...

Einführung der Holzmarkierung in Oesterreich. Der Reichswirtschaftsminister hat durch eine am 28. März 1938 in Kraft tretende Erlasse...

Stand von 1929 überschritten

Gewaltiger Aufschwung in der deutschen Kohlenwirtschaft. Die Weltkohlenförderung hat sich von 1936 auf 1937 um 13% erhöht...

Der deutsche Bergbau hat im übrigen mit einer Steinkohlenförderung von 184,5 Mill. t die des Jahres 1929 bereits um 21% überschritten...

Aber auch in der Brennstoff-Ausfuhr sind 1937 Rekordzahlen erreicht. In der Reichsstatistik sind 1937 Brennstoffe...

Aufsteigerung um 107 Prozent bei Opel

Vollbeschäftigung für 6 Monate gesichert - 8 (6%) Dividende

Entsprechend dem weiteren allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung hat auch Opel seine Produktion weiter erhöht...

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Opel-Werks zeigt einen Bruttoertrag von 113,29 (125,49) Mill. RM...

Oesterreich im deutschen Wirtschaftsraum

Eine aufschlüsselnde statistische Übersichts der DEUTSCHEN BANK

Unter dem Titel „Oesterreich im deutschen Wirtschaftsraum“ hat die Deutsche Bank in ihrer Broschüre herausgebracht...

Während in Oesterreich bei einer Bevölkerung von rund 7.710.000 nur ein hundertvierzigstel der Fläche von 38.865 km² Volksgenossen auf einen Quadratkilometer kommen...

Die Zollstoff-Fabrik Waldhof, Mannheim, legt dem Geschäftsbericht 1937 vor...

Starke Umsatzsteigerung bei Waldhof

Zellstoffproduktion um 9% erhöht / Wieder 7% Dividende

Die Zollstoff-Fabrik Waldhof, Mannheim, legt dem Geschäftsbericht 1937 vor, in dem angegeben wird, daß die Nachfrage nach Zellstoff...

Oldenburgische Landesbank

Nach dem Geschäftsbericht hat die günstige Entwicklung der Oldenburgischen Landesbank (Spar- und Leihbank) A.-G. Oldenburg...

Adlerwerke

Der Umsatz der Adlerwerke vorm. Heinrich Klever A.-G. Frankfurt a. M. stieg 1937 auf 85,0 (80,5) Mill. RM...

Getreide und Futtermittel

Berlin, 2. April. Die Landwirtschaft stellt Brotpreissteigerungen in kleinen Mengen weiterhin zum Verkauf...

Warenmärkte

Hamburg, 2. April. Am Platze ergaben sich keine besonderen Veränderungen...

Geht euer Fall!

Der Leiter der Reichswirtschaftskammer, A. Pietzsch...

Der Leiter der Reichswirtschaftskammer, A. Pietzsch, richtet an die gewerbliche Wirtschaft nachstehenden Aufruf: „Der Führer und Reichskanzler hat das deutsche Volk zur Wahl für den 10. April aufgerufen...

Der Leiter der Reichswirtschaftskammer, A. Pietzsch, richtet an die gewerbliche Wirtschaft nachstehenden Aufruf: „Der Führer und Reichskanzler hat das deutsche Volk zur Wahl für den 10. April aufgerufen...

Neuamerika Bank A-G, Bremen

Neuamerika Bank A-G, Bremen. Der bekannte Abschluß für 1937 mit 2 (3) % Dividende sowie die Neufassung der Satzung...

Alsen'sche Portland-Cement-Fabrik, Hamburg

Alsen'sche Portland-Cement-Fabrik, Hamburg. In der am 26. März 1937 abgehaltenen Generalversammlung...

Bremens Seeschiffsverkehr im März

Im März 1938 kamen in den bremischen Häfen 731 Schiffe an. Im Vergleich mit dem März 1937...

Neuamerika Bank A-G, Bremen

Neuamerika Bank A-G, Bremen. Der bekannte Abschluß für 1937 mit 2 (3) % Dividende...

Alsen'sche Portland-Cement-Fabrik, Hamburg

Alsen'sche Portland-Cement-Fabrik, Hamburg. In der am 26. März 1937 abgehaltenen Generalversammlung...

Bremens Seeschiffsverkehr im März

Im März 1938 kamen in den bremischen Häfen 731 Schiffe an. Im Vergleich mit dem März 1937...

Neuamerika Bank A-G, Bremen

Neuamerika Bank A-G, Bremen. Der bekannte Abschluß für 1937 mit 2 (3) % Dividende...

Alsen'sche Portland-Cement-Fabrik, Hamburg

Alsen'sche Portland-Cement-Fabrik, Hamburg. In der am 26. März 1937 abgehaltenen Generalversammlung...

Bremens Seeschiffsverkehr im März

Im März 1938 kamen in den bremischen Häfen 731 Schiffe an. Im Vergleich mit dem März 1937...

Baumwolle

Bremen, 2. April. Nordamerikanische Baumwolle. Basis middling nichts unter Iowa...

Table with columns: Bremen, New York, Hamburg, etc. and rows for different cotton grades.

Getreide und Futtermittel

Berlin, 2. April. Die Landwirtschaft stellt Brotpreissteigerungen in kleinen Mengen weiterhin zum Verkauf...

Warenmärkte

Hamburg, 2. April. Am Platze ergaben sich keine besonderen Veränderungen...

Table with columns: New York, Bremen, Hamburg, etc. and rows for various goods.

Warenmärkte

Hamburg, 2. April. Am Platze ergaben sich keine besonderen Veränderungen...

Warenmärkte

Hamburg, 2. April. Am Platze ergaben sich keine besonderen Veränderungen...

Frachtmachmarkt

Das Frachtmachmarkt hat eine Entwicklung genommen, wie man sie noch vor wenigen Monaten bestreiten nicht hätte...

nach Kopenhagen, Halm, Bestladn. Flora, dtsch., nach Danzig, Helig, Gerz, Fisser, Stückgut, Juniper...

Norddeutsche Lloyd, Salpeterschiffahrt Bremen-Stadt ankommen am 1. April: Lloydsleiter 144 (de Harde) von Hamburg, Hafen I...

Liegeplätze der Seeschiffe Hafen I: Reiter (Griff), Hafen II: Aviso Drillo (6000), Delta 39 (8370), Munna 15 (8100)...

Schiffswagen Norden: Bremer, Alster 1. 4. ab Port Said nach Oren, Anfa 1. 4. an Wullstun, Bremen 1. 4. an New York...

Deutsche Dampfschiff-Gesellschaft „Hansa“ Bremen: Xanten 1. 4. an Antwerpen, Goldenfels 1. 4. in Gullent, Kandelfels 1. 4. nach Kalkutta...

Bremer Freihafen Bremen-Stadt: Ankommende Seeschiffe am 1. April: Ostara, dtsch., von Finnland, Rab. & Stadl., Krages, Hols...

Wesitalia: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen...

Wesitalia: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen...

Wesitalia: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen...

Wesitalia: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen...

Wesitalia: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen...

Wesitalia: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen...

Wesitalia: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen...

Wesitalia: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen...

Wesitalia: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen...

Wesitalia: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen...

Wesitalia: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen...

pass, nach New York. — Westküste Nordamerika: Oakland 2. 4. an Curacao, — Mittelamerika, Westindien: Kiel 1. 4. Vilsingen pass, nach Veracruz, Cariba 2. 4. in Yundun...

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft: Amou Jafino 1. 4. Fernando Noronha pass, General Oscar 2. 4. in Madeira...

Deutsche Afrika-Linien, Süd- und Ostafrika: Adolph Wootmann 1. 4. an Marseille, Wattursi 1. 4. ab Alizer, Munna 1. 4. an Bremen...

Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffahrts-Gesellschaft: Graz Janara 1. 4. von Rotterdam nach Lissabon, Melilla 1. 4. von Casablanca nach Hamburg...

Rickmers-Linie, Hamburg: Sophie Rickmers 1. 4. ab Hamburg nach Port Said, Dink Rickmers 2. 4. an Rote nach Dairen...

Rob. M. Stoman Jr., Mittelmeer-Linie, Hamburg: Alentejo 2. 4. an Hamburg, Capri 1. 4. Gibraltar pass, nach Musel nach Palma...

Norddeutscher Lloyd, Bremen: Alster 1. 4. ab Port Said nach Oren, Anfa 1. 4. an Wullstun, Bremen 1. 4. an New York...

Deutsche Dampfschiff-Gesellschaft „Hansa“ Bremen: Xanten 1. 4. an Antwerpen, Goldenfels 1. 4. in Gullent, Kandelfels 1. 4. nach Kalkutta...

Bremer Freihafen Bremen-Stadt: Ankommende Seeschiffe am 1. April: Ostara, dtsch., von Finnland, Rab. & Stadl., Krages, Hols...

Wesitalia: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen...

Wesitalia: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen...

Wesitalia: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen...

Wesitalia: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen...

Wesitalia: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen...

Wesitalia: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen...

Wesitalia: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen...

Wesitalia: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen: Verchromung: Spritz-lackierungen...

Am Markt gewesen: Damfner: Savita, Karl Bergh, Anns Busse, Württemberg, Else Wilhelmis (Norw. Küste), Horns rif (Island)...

Auf der Weser zu erwarten

In der Woche vom 2. April bis 9. April 1938

Table with columns: Name, von, keeder, bzw. Markt, Art der Ladung. Lists shipping companies and routes.

Table with columns: Name, von, keeder, bzw. Markt, Art der Ladung. Lists shipping companies and routes.

Table with columns: Name, von, keeder, bzw. Markt, Art der Ladung. Lists shipping companies and routes.

Table with columns: Name, von, keeder, bzw. Markt, Art der Ladung. Lists shipping companies and routes.

Table with columns: Name, von, keeder, bzw. Markt, Art der Ladung. Lists shipping companies and routes.

Table with columns: Name, von, keeder, bzw. Markt, Art der Ladung. Lists shipping companies and routes.

Table with columns: Name, von, keeder, bzw. Markt, Art der Ladung. Lists shipping companies and routes.

Table with columns: Name, von, keeder, bzw. Markt, Art der Ladung. Lists shipping companies and routes.

Table with columns: Name, von, keeder, bzw. Markt, Art der Ladung. Lists shipping companies and routes.

Table with columns: Name, von, keeder, bzw. Markt, Art der Ladung. Lists shipping companies and routes.

Auto- und Motorradmarkt advertisement featuring Verchromung, Spritz-lackierungen, and various car models like Fiat and DKW.

Henry Schnakenberg advertisement for Zündapp-Motorräder, featuring technical specifications and contact information.

Henry Schnakenberg advertisement for 'Ich habe Platz geschaffen', featuring a car and contact information.

Balatum advertisement for floor coverings, featuring a product image and contact information.

Tapeten-Grötzsch advertisement for wallpaper, featuring a product image and contact information.

Auch das Landvolk rettete der Führer

Ein Bildbericht der „Bremer Zeitung“

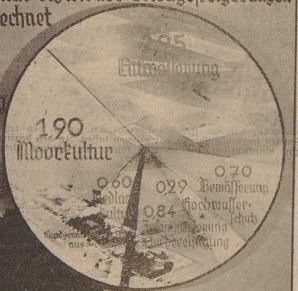


Dem Werk
des Führers
am 10. April
ein einstimmiges
Ja!

Landeskultur erschließt neue Provinzen

Durch Landeskultur erzielbare Ertragssteigerungen
in Neuland umgerechnet

Hierzu kommt
Neulandgewinnung
durch:



GANZOBERN LINKS:
Mehrerzeugung kann nur durch Mehrarbeit erreicht werden. Der Einsatz von Maschinen behebt den Mangel an menschlichen Arbeitskräften in der Landwirtschaft.

OBEN:
Durch Leistungssteigerung in der Schafzucht und Ausnützung aller Futtermöglichkeiten ist der Schafbestand in den letzten Jahren um nahezu 1,5 Millionen Stück vermehrt worden.

UNTEN:
Gesundes, sportfreudiges Landvolk ist der Blutquell der Nation. Liebevoll gepflegt leben die alten Volkstänze überall wieder auf.



Aufnahmen: Bittner (6), Reichenährstand (1)

Nur treten am zur heiligen Deutschen Wahl Alle Stimmen für Großdeutschland und den Führer - Österreichs Leidensweg nach dem Kriege

Deutschösterreich muß wieder zurück zum großen deutschen Mutterlande, und zwar nicht aus Gründen irgendwelcher wirtschaftlicher Ermügensungen heraus...

Wenn am 10. April der Deutsche im Reich und in Österreich durch freie Wahl ein Botschafter ausgesendet wird...

Was hat der Führer 1933 getan? Hat er gelagt: Ich übernehme nicht die Führung dieses Volkes...

Ein unheiliges Leidensweg haben unsere österreichischen Volksgenossen in den zwei Jahrzehnten nach dem Scheitern des ersten Reiches...

Schon vor dem Schluss des Krieges, am 21. Oktober 1918...

Das große Reich der deutschen Nation. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß dieses Einheitsreich entstehen werde...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die unendlich dankbar müssen wir unserem Führer sein, daß er hierin grundsätzlich Wandel geschaffen hat...

Was hat der Führer 1933 getan? Hat er gelagt: Ich übernehme nicht die Führung dieses Volkes...

Ein unheiliges Leidensweg haben unsere österreichischen Volksgenossen in den zwei Jahrzehnten nach dem Scheitern des ersten Reiches...

Schon vor dem Schluss des Krieges, am 21. Oktober 1918...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die unendlich dankbar müssen wir unserem Führer sein, daß er hierin grundsätzlich Wandel geschaffen hat...

Was hat der Führer 1933 getan? Hat er gelagt: Ich übernehme nicht die Führung dieses Volkes...

Ein unheiliges Leidensweg haben unsere österreichischen Volksgenossen in den zwei Jahrzehnten nach dem Scheitern des ersten Reiches...

Schon vor dem Schluss des Krieges, am 21. Oktober 1918...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

einmal, tüchtig festzuhalten, daß das Dritte Reich und sein Führer in ihren Büchern einen Erfolg von unehölicher Bedeutung eintragen könnten...

Der Mann des Schicksals

heißt es über unseren Führer: „Er war ein einfacher, armer Soldat, halb erblindet durch Gasvergiftung...“

Was hat der Führer 1933 getan? Hat er gelagt: Ich übernehme nicht die Führung dieses Volkes...

Ein unheiliges Leidensweg haben unsere österreichischen Volksgenossen in den zwei Jahrzehnten nach dem Scheitern des ersten Reiches...

Schon vor dem Schluss des Krieges, am 21. Oktober 1918...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Die neue österreichische Nationalversammlung befähigte am 12. März 1919 den soeben genannten Reichstag...

Large musical score for 'Großdeutsche Hymne' with lyrics and musical notation. Includes the title 'Großdeutsche Hymne' and 'Worte und Musik von Karl Perkonig'.

Verantwortlich: Rudolf Meyer, Bremen

!Voranzeige! **Dienstag, den 5. April** !Voranzeige!

30 Jahre Vereinigte Theater Hagen & Sander

Unsere Jubiläums-Festprogramme:
 „Selten war man von einem Film so bezaubert...“ schreibt die Presse über

VERKLUNGENE MELODIE

ein Tourjansky-Film der UFA mit
Brigitte Horney, Willy Birgel, Carl Raddatz

Am Dienstag 2 Fest-Vorstellungen um 6⁰⁰ und 8^{1/2} Uhr

Willy Birgel ist in beiden Vorstellungen persönlich anwesend!

Yvette

„Ein erlebter Genuß... ein Film für Feinschmecker“
 „Berliner Morgenpost“ über

Ein Sitten- und Zeitbild von der dramatischen Geschichte der Gräfin Obardi, der großen Halbweltedame von Paris und ihrer Tochter Yvette nach der gleichnamigen berühmten Novelle von Maupassant

mit **Käthe Dorsch, Ruth Hellberg, Johannes Riemann, Albert Matternstock**
 Spielleitung: Wolfgang Liebhafner

3^{1/2} 6⁰⁰ 8^{1/2}

METROPOL UFA EUROPA

Kartenverkauf in beiden Theatern von 11-1 Uhr und ab 4 Uhr an den Theaterkassen

Philharmon. Gesellschaft!
Morgen u. übermorgen!
 Glocke, 20 Uhr

10. Philharmon. Konzert
 Leitung: Gen.-Musikdirektor H. Schnackenburg.
 Solist: Professor **Ludwig Hoelscher**

Kaminetti, Dorische Musik (z. T. Male). — Schumann, Cellokonzert, Schütz, Symphonie No. 5 B-dur. Karten bei Praeger & Meier, Bischofsnadel 1

Philharmon. Gesellschaft
Donnerstag, 14. April, 19/30 Uhr
Freitag, 15. April, 9 Uhr
 im Dom:

Joh. Seb. Bach Matthäus Passion

Leitung: Gen.-Musikdirektor H. Schnackenburg. Solisten: Adelheid Arnold, Sibylla Plate, Helne Marten, Joh. Willy. — Das Stankorchester. Der Philharmonische Chor. Karten: Donnerstag 2 Mk., Freitag: 3.50, 3. — 2. 1.50 bei Praeger & Meier, Bischofsnadel 1

Konzertdirektion Praeger & Meier
Dienstag, 6. April, Glocke, 20 Uhr
 Klavier-Abend

Claudio Arrau

Bach, Brahms, Hindel, Variationen. — Schumann, Fantasia C-dur, Moussorgsky, Bilder einer Ausstellung.
 „... ein Pianist ganz großen Stils“ schreibt die Presse.
 Karten Mk. 1.65 bis 3.60 bei Praeger & Meier, Bischofsnadel 1

WELT THEATER
 22.25/25

Sonntag 5.30 und 8.25 Uhr
Montag 8.25 Uhr

Der Katzensteg
 von Herrn Sudermann
 Sonntag 5.30, Frei u. Patroschen
 „Die blinden Passagiere“

Barberino
 Brigitte Horney
 Hannes Stelzer u. a.
 ein dem erfolgreichsten Fobis-Film

Der Katzensteg
 Nach dem Roman von Hermann Sudermann
 „... das interessanteste Belagprogramm des vorerwähnten Kinobaus“
 Sonntag, Ant.-Zeit.: 5.00, 5.00, 7.00, 9.00

Landlust
 Rabl-Hausen
 Angenehmer Familienkulturbau

Heute 16 Uhr
Freikonzert
18 Uhr feiner Tanz
 Kapelle „Ganz Groß“ Stimmung - Humor

DIE UFA-THEATER ZEIGEN

Heute 3^{1/2}, 6⁰⁰, 8^{1/2}
 An Wochentagen 3^{1/2}, 6⁰⁰, 8^{1/2}

Traudi Stark
 in dem UFA-Film
Lullig in den MATROSEN
 von Alback-Rot y
 und d. Resnais

Die Jugend hat Zutritt
 Vorverkauf für die heutigen 6⁰⁰ u. 8^{1/2} Uhr-Vorstellungen von 11-1 und ab 4 Uhr an der Theaterkasse

Täglich 3^{1/2}, 6⁰⁰, 8^{1/2}
 Ein Film für tröstliche Herzen.
Charlotte Ander

EUROPA *Wie einst im Mai*
 Hilde Seese
 Paul Klöpper, Die Wäcker
 Die Jugend hat Zutritt
 Vorverkauf für die heutigen 6⁰⁰ u. 8^{1/2} Uhr-Vorstellungen von 11-1 und ab 4 Uhr an der Theaterkasse

Ein Kriminal-Roman
Schüsse in KAMINETTI
 mit Max u. Andegast, Fritz Barkh. H. Spalms, Max Paulsen
 Für Jugendliche nicht erlaubt
 HEUTE 5^{1/2} und 8^{1/2}

PALAST KAISER
 Nur noch heute u. morgen!

Shirley Temple
 in dem Sensations-Schlagern
Rekrut Willi Winkie
 mit Victor M. Laglen
 Die Jugend hat Zutritt

In allen Theatern
Die NEUESTE TONWOCHE

Heute große Lustspiel-Jugend-Vorstellungen
Kaiser 3⁰⁰ PALAST 3⁰⁰ APOLLO 2⁰⁰

Shirley Temple als Rekrut Willi Winkie

Admiral-PALAST HEMMSTR.
 8.15, Sonntag 5.30 und 8.15
 Nur noch heute und morgen
POLA NEGRİ
 Albrecht Schoenhals
 in
Tango Notturmo
 heute 3 Uhr Jugend-Vorstellung
 Paul Hörbiger: Ends'ation

Wo rettet man in Bremen?
 Ind. Bremer Reithahn
 Fedelöhren 1
 12 Stunden:
 Erwachsene 36 RM.
 Jugendliche 24 RM.
 Bremer Reithahn-Gesellschaft m. b. H.
 Leitung W. Zengler
 Ruf: 28223

Parkhaus
 Heute nachmittag
Tanz-Tee

Abends Gesellschafts-Tanz

Preissskal
 Heute 17 u. 20⁰⁰ Uhr
 Gebrüderlist 21 Liter, Begehrtheit 43/45
 Preissskal-Listen
 10 und 12 Uhr
 Bremer Zeitung

Wer Zeitung liest - weiß mehr!

CASINO HEUTE TANZ

Ringkampf

Heute, Sonntagabend, 8.30 Uhr: Großkampfabend

Entscheidungskampf:
Gestwinski, Polen - Kley, Berlin

Entscheidungskampf:
Walloschke, Breslau - Ali ben Abdu, Tripoli

weiter: **Krüger, Berlin - Mosig, Breslau**, **Willing-Smirnof, D'russe - Eguatore, Italien**, **Westphal, Hamburg - Müller, Köln**

Turnierleitung: Rudolf Zurth

Centralhallen

VOM 16.-30. APRIL 1938

VARIÉTÉ Sensationen

Eine künstlerisch-zirkensische Schau größten Formas
10 Attraktionen von Weltklasse

Oscar Paulig Der aktuelle Conférencier und beliebte deutsche Rundfunk-Humorist präsentiert:

4 Berolsins „Das Hochseil-Wunder“, hochoben in der Saalkuppel des Casino arbeitend.
 Aloys Peter Der Verächter des Todes, Tolkühne Tricks an der Saaldecke mit Absprung an einem Seil konföder ca. 14 Meter in die Tiefe - den Kopf in einer Schlinge, genannt: Der Mann der sich langsam um zu leben.

Rosita Alcaraz Die rasige und schöne spanische Tanz-Künstlerin. Die Tanz-Sensation aus dem Ufa-Groß-Film „La Hahannera“.

Derechot auf dem „Arparbium“ Das Wunder-Instrument des 21. Jahrhunderts. Die Welt-Sensation aus dem sensationellen Variété.

Troupe 5 Roloffs Meisterleistungen auf dem Trampolin. Saltos ohne Ende. Ein Bild von unheimlichem Tempo und nie gesehenem akrobatischen Schwung.

3 Marvels Die besten internationalen Handspringer. Tempel Lachend Staunend

Original 5 Solwells Die beste und schnellste Kunstrad-fahrer-Truppe der Welt.

Coll & May Comp. Die Autoliebe am Parkplatz! Der große Autoschlagler. Eine wirkliche Neuheit am internationalen Variété.

Loz Lenny mit ihrem unerreichten Malesele. Eine ur-komische und sehr lustige Tierzene. Lachen ohne Ende.

Vom 16.-30. April täglich abends 8.00 Uhr, Mittwochs, Sonntags und beide Ostersie auch nachmittags 4 Uhr.
 Eintrittspreise: Trotz hoher Gagen und großer Unkosten nur abends: RM. 2.50, 1.50, 1.00, 0.50 und RM. 2. — nachts: RM. 0.50, 0.30 u. RM. 1. —
 Der Vorverkauf wird am 8. April eröffnet. Vorverkaufsstellen: Praeger & Meier, Bischofsnadel; Felden, Am Wall; Verkehrsverein Bahnhofsplatz; Beisebier Scharnow, Marktstraße; Helm-Radio, Sögestraße; Wollenweber, Obermarktstraße; Ecko Brill; Fresse, Dohrbahn und Dovenort und im Casino täglich ununterbrochen ab 11 Uhr. Ruf 27183.

Achtung! Vereine, Verbände, Organisations- und Betriebsführer! Wir haben noch einige geschlossene Abend- und Nachmittags-Vorstellungen zu ermäßigten Eintrittspreisen ab und bitten um Ihre sofortige Anfrage wegen Aufgabensonder-Angebotes.

Alle Gherhören
30 Jahre Astoria
 5. April 1938 - 5. April 1938
 Gr. Fest-Vorstellung
 Gr. Fest-Vorstellung
 Das Astoria-Fest-Programm
 Ausschnitt aus der Fiedermantel-Juice in der Villa Orlovsky
 Das große Ereignis: Die Original-Prinzipale des Münchener Festivals als Gast
 Gr. Fest-Programm
 Staats-Theater, Bernhard Etti mit seinem Orchester.

Hallo-Halle
ASTORIA ATLANTIC

Tischbestellungen 221 71-73

Heute gr. volkstümliche Vorstellung im

ASTORIA

mit dem großen Programm des Jubiläums-Monats!

Atlantia-Künstlersolo Täglich nachmittags und abends
Atlantia Café Nur einige Tage!
Bernhard Etti das erfolgreichste Orchester der Gegenwart mit einem ganz neuen unerhörten Programm

Achtung! Naturfilmfreunde
Heute Sonntag
 11 Uhr vorm. Einlass 10.30 Uhr
Früh-Vorstellung
Die Erde singt
 Eine Bildsinfonie aus der slowakischen Jugendzeit
 Preis: Jugendl. 0.50, 0.75 u. 1. — Erwachsene 0.75 bis 2. —

Nur noch heute und morgen
Heute 3 Vorstellungen
 300 unnummer. 545 045
 Einl. 2.30

immer, wenn ich glücklich bin ...

mit **Marta Eggerth**
 Fr. v. Dongen, Lucie English
 Paul Hörbiger, Theo Lingens
 Hans Moser
 Die Jugend hat keinen Zutritt!

TIVOLI
 3.00
 4.50
 6.50
 Vorverkauf von 11-1 u. ab 3.30

Nur noch heute und morgen
Kathe von Nagy

Die **Unruhiger Mädchen**
 Mädels, wie sie dieser Film schildert, gibt es überall auf der Welt. Auch bei uns!

Man lacht noch auf der Straße
 über Lucie English, Th. Lingens, H. Moser
 Die Jugend hat keinen Zutritt!

SCHAUBURG 5.4
 8.30
 Wochen 3.45 3.50

Der große Erfolg
Heinold Paulsen
Viktoria v. Balasko

Heiratschwinder
Heiratschwinder

Nach dem Roman in der Berliner Illustrierte
„Die rote Mütze“
 Die Jugend hat keinen Zutritt!

MODERNES 5.45
 8.15
 -vsttag auch 4.30

Heute 3 Vorstellungen
Der Rekorderfolg
Das indische Grabmal

Fortsetzung von:
Der Tiger von Eschnapur
La Jana
 Fritz von Dongen
 Theo Lingens u. a.

Besuchen Sie die Nachmittags-Vorstellungen, da abends der Andrang enorm ist!

Die Jugend hat keinen Zutritt!

DECLA 3.00
 3.30
 8.15
 Montag auch 4.30

Heute 19. Jugendvorstellung

Schauburg 315
 Die Farm am Mississippi
 Der große Wild-West-Film

Modernes 300
ROTKAPPCHEN
 Der erliche Märchenfilm

Bremer Zeitung
 Geeren 68
 Ruf: 5412

Zeitung
 gulfen
 Fabris gewanzen!

Führer und unser Gau

Unvergessliche Tage von Horumerfiel // Erinnerungen eines kleinen Nordseebades an die Kämpfe um die Macht

Es gibt einen kleinen Ort im Gau Weser-Ems, der eine tiefere persönliche Verbindung zum Führer hat, als irgend ein anderer. Oben im nördlichen Veeseland, an der Jade, nicht weit von Schillighörn, liegt das kleine Nordseebad Horumerfiel. Kaum mehr als zwanzigbundert Einwohner hat das Dorf, und wenn im Herbst die Bade-gäste fort sind, liegen Häuser, Heben und Deich in einer Stille. Von hier aus führte Adolf Hitler zusammen mit seinem Gauleiter Carl Röber 1932 den so häufig verteidigten obdenburgischen Wahlkampf durch. Fast sechs Jahre sind vergangen, seit der ungescheure Wandlungen haben sich vollzogen, Weiten liegen zwischen damals und heute. Aber der neue Wahlkampf eines großen geeinten deutschen Volkes zum 10. April 1938 löst Erinnerungen wach werden an jene Zeit, da der Führer als abblitziger Ozeanrieter in Deutschland noch kein Heimatrecht besaß und sich als „Schiffstiller“ und „Regierungsrat“ in die Fremdenbüchse eintragen mußte. . .

Der „Schiffstiller“ aus Münden

Es ist wohl ein Zufall, der im Mai 1931 den großen Mercedes mit vier unbekannten Männern in das kleine Fischerdorf Horumerfiel führt. Im Strandhotel sind alle Zimmer ausgemietet, um für die Badegäste der neuen Saison bereitgestellt zu werden. Fritz Tiarks, der Wirt des Hotels, muß die vier Unbekannten abwiesen. Die Fremden in Autohülle und Mantel aber mahden trotz dem die Zimmer betreten, die fahl und leer sind. Doch der Blick aus den Fenstern über das stumme Waldgebiet vorbei an den Kajebeiden und dem Grodenland bis weit hinaus auf die offene Jade, die hier so breit ist wie das Meer und die grauen Abendwolken darüber, das alles ist so schön, fraßlich so eine breite, schmale Ruhe aus, daß sich die Fremden dennoch entschließen, hierzulieben.

Und schließlich erfährt der Wirt, wer diese Gäste sind. Witten in den Vorbereitungen zum Abendessen kommt der Führer des Gaues mit der Nachricht, daß einer der vier Fremden Adolf Hitler ist. Beim Dunkelwerden — es ist der 12. Mai — fährt der Führer zur Kundgebung nach See und kehrt mit seiner Begleitung erst spät zurück. Wäre geht er bald zur Ruhe. Schloffen hat Fritz Tiarks ins Fremdenbuch, wo die Namen der vier Gäste eingetragen sind: Adolf Hitler, Schriftsteller, Münden; Heinrich Hoffmann, Stadtrat, Münden; Julius Zörgel, Kaufmann, Münden; Heß, Privatsekretär, Münden.

Am nächsten Tag hat der Führer dann Horumerfiel wieder verlassen. Schon für die nächste Zeit, die notwendig ist, die Rettungssituation. Mit großem Interesse sieht sich Adolf Hitler die Einrichtungsgegenstände. Nicht für genaue Kenntnis der technischen Details des Rettungsbootes an, fragt nach Möglichkeiten für das hereinzuholende Seemanns- und allerlei Einzelheiten. Hier steht ihm großes, lebendiges Interesse des Führers an allen technischen Dingen. Abschmalst er in seiner freundlichen und herzlichen Weise für die Tage der Ruhe und Erholung in Horumerfiel.

Ein Jahr später, am 21. Mai 1932, kehrt der Führer zum zweitenmal in Horumerfiel ein. Diesmal für die Zeit einer ganzen Woche. Seit dem Herbst der Monate ununterbrochener Kämpfe um die Macht vergangenes. Die großen Wahlkämpfe des Jahres 1932 mit ihren immer gewaltiger werdenden Massenfundebungen haben weite Teile des ganzen Volkes in Bewegung gebracht. Nun muß Odenburg für die Landtagswahl bearbeitet werden.

Kundgebungen über Kundgebungen

In täglichen Massenveranstaltungen spricht der Führer neben ihm stehen viele der alten Kämpfer, darunter auch Reichsorganisationsleiter Dr. Goebbels. An seinem Fuß „Rom Kaiserhof zur Reichsflagge“ gibt Dr. Goebbels eine kurze, lebendige Schilderung der Lage in Horumerfiel, die noch einmal wieder die ganze Größe und Schärfe der Kampfszeit aufleben läßt. Auch diese Landtagsblätter atmen die herrliche Jungeweige, die den Führer mit dem stillen Odenburg verbindet. Dr. Goebbels schreibt:

24. Mai: Der Führer weilt in Horumerfiel an der Nordsee. Von dort aus macht er den obdenburgischen Wahlkampf.

28. Mai: Donnerstag: Fahrt nach Odenburg. Von Odenburg geht es gleich weiter nach Horumerfiel. Untermwegs treffen wir den Führer, der gerade im Begriff ist, zu einer Verammlung zu fahren. Ich gebe ihm ein Etoben einer kurzen Bericht. Abends rede ich in Worten in einer Kneipenhalle. Danach noch zweimal in Norddenham. Alle Sätze sind politisch geladert.

Auf einer furchtbaren Trübsicht kommen wir nach Horumerfiel zurück. Meeresluft. Der Führer erwartet uns schon. Ich muß ihm alles in epischer Breite erzählen, und er reißt sich der Erwartung die Hände. Die Auseinandersetzung im Landtag (im vorzähligen) hat uns politisch nur genutzt. Es geht sofort um Bräutig. Am Sonntag wird sich kein Schicksal entscheiden. . .

Freitag: Wir sehen mit dem Führer am Strand herum. Er entwirrt seine Ansichten über die künftige Politik. Wie immer, klar und mit kniffliger Klarheit. Draußen werden Schließungen veranstaltet. Nachmittags fährt alles wieder zu den Verammlungen ab. Ich rede in Wildeshausen. Vor lauter Bayern, bis auf

Unsere Bilder:

Nebenstehend: Der Blick aus dem Zimmer des Führers über das Außenfiel, vorbei an den Kajebeiden und dem Grodenland bis weit hinaus auf die offene Jade. —

Mitte: Der Führer und Rudolf Heß besichtigen die Rettungsstation in Horumerfiel. Rechts: Vornmann Heinrich Tiarks. —

Unten: Gemeinsames Erleben auf Wattensfahrt mit dem Führer.

Aufnahmen: Tiarks (3).



die Straße ließen die Menschen. Hier ist es ein Hofgang zu sprechen. Man hat den Eindruck, als wenn alles nach einer Entscheidung fieberd. Und dabei wissen die Menschen gar nichts.

Um 2 Uhr nachts kommen wir wieder in Horumerfiel an. Es ist wunderbar. Auf einem kleinen, unbekanntem Nischen Ende mit dem Führer und den ersten Fremden zu sitzen und bis in den grauen Morgen zu erzählen.

Sonntag: Heute haben wir alle ausgeschlafen. Der Führer ist schon weg. Am nächsten Dienstag werden wir uns in Westerbarg wiedersehen. Er fährt gleich hin. Dort liegt der nächste Wahlkampf.

In Berlin steht alles gut. Allerdings nicht für Bräutig.

Nach wir nehmen Abschied von Horumerfiel. Noch einmal geht der Blick auf das weite Meer.

Nach Wilhelmshaven. Dort sitzen Kreuzer und Torpedoboote. Die „König“ wird eingehend besichtigt. Ein Wunderwerk der Technik. Die Deutschen sind nicht unterzogen.

Mit Freude kann Dr. Goebbels feststellen, daß die Marine „Jahrelang in Form“ ist. Man sieht den „Wolffischen Beobachter“ und den „Angriff“. Offiziere und Mannschaften sind ganz für uns. Die Landeshauptmannschaften schließen mit der Fremdenbüchse, daß in Odenburg die absolute Mehrheit errungen ist.

„He is dar — he is dar“

In Horumerfiel hat der Führer sein Strandquartier aufgeschlagen. Hierher holt er die führenden Persönlichkeiten der NSDAP in Odenburger Land, um mit ihnen die Lage durchzusprechen, so daß das Strandhotel in dieser Zeit einem Generalstabsquartier gleich. Der Führer ist noch nicht im Dorf, da keinen aus ihm die Kinder los. „He is dar — he is dar!“ Wie ein Lauffeuer eilt die Nachricht von Haus zu Haus, und wenn der Führer mit seinen Begleitern einen Spaziergang auf dem Deich entlang macht, bilden schon überall aus Kindern und Tieren neugierige Gestalten. Einige laden Kleinen wagen sich sogar bis an den Deich heran. Schließlich handelt eine Allertante sogar die Deich-treppe hoch und reicht dem Führer ein paar abgepumpte Fischbrotchen. Da laßt Adolf Hitler übers ganze Gesicht, nimmt den Kopf der Kleinen in beide Hände und sieht ihr in die strahlenden blauen Augen.

Ein größerer Junge wehlt etwas Neues. Er hat in der Zeitung gelesen, wie man es macht. Schnell nimmt er eine Wehrkarte mit einem Führerbild, reißt die fällige Wehrkarte hoch und warzelt Gleich mit ihm da kommen! Aber als die Erwarteten nun aufhören da sind, da mag er es doch nicht tun. Die eine Hand, die die Karte hält, hängt Reif und hart herunter, und die andere laßt sich das Trenchingeländer an.

Am Vorhängehen reißt der Blick des Führers die Postkarte. Da wehlt er Reifeid. Er nimmt dem Jungen die Karte aus der Hand, irgendwer gibt ihm einen Füllfederhalter, schon schreibt der Führer seinen Namen auf die Karte und gibt sie dem veräutzten Jungen zurück. Der ist über und über rot geworden, kaum ist kein „Danke“ zu hören, da klappern die Füllspitzen auf sich wieder die Treppe hinunter.

Einmal fährt der Führer mit Heinrich Tiarks, dem Bruder des Wirtes, hinaus in See. Auf der Höhe von Schilling liegen Torpedoboote unter Dampf. Admiral Bredow hat den Vornmann nach der Größe, Leistung und Befähigung der Torpedoboote. Tiarks kennt diese Neubauten nach der Kriegszeit nicht genau. Da antwortet der Führer kalt leiner, nennt Lohmeyer, Geschichtsausschüsse, Kanoniertruppe der Torpedoboote und Zahl der Besatzung und legt aus, wieviel Torpedoboote Deutschland zur Zeit besitzt. Mit größter Verwunderung hören die Mitfahrenden diese bis ins kleinste genau angegebene Einzelheiten.

Der Führer benutzt gern die Gelegenheiten, in seinen wenigen freien Stunden Land und Leute kennenzulernen. Oft begleitet auch unser Gauleiter Carl Röber Adolf Hitler auf seinen Fahrten, mit dem er als einem seiner ältesten Kämpfer eng verbunden ist.

Wenn der Führer nachts von den Waffsfahrten zurückkehrt, wird ihm Speisefaal gegeben. Sie sitzen alle an einer langen Tafel. Der Führer, seine Umgebung, die Gäste, die Waffsführer und alle die zur Begleitung Adolf Hitlers gehören. Manches Scherzwort fällt, aus dem Führer so ganz als Mensch, als Kamerad unter Kameraden setzt.

Erinnerungen an eine schwere Zeit

Als Vater Tiarks einmal den Führer fragt, warum er immer wieder nach Horumerfiel zurückgekehrt sei, da er nicht die Antwort: „Das will ich Ihnen sagen, lieber Tiarks, ich liebe die See und wollte mich an einen ruhigen Platz zurückziehen. Ich dachte wohl, daß ich Horumerfiel im vorigen Jahr gefunden habe und ich hoffe, noch öfter hier an der See sein zu können.“

Am Novemberabstamm des Jahres 1932 ist der Führer zum dritten Male in Horumerfiel. Diesmal kommt er ganz überraschend mit seinem Begleitern. Der Führer ist sehr schlecht. Es regnet und regnet, so daß der Führer abends nicht mehr an den Strand gehen kann. Am nächsten Tag fährt er nach Bremen weiter und kehrt von dort nach Dortmund. In diesem Tag geht das Fremdenbuch eine neue Eintragung. Da steht: „Adolf Hitler, Schriftsteller“ in einer Zeile, und nach-

A D O L F H I T L E R :

„Mein Ehrgeiz geht dahin, daß wir in Deutschland die besten Verhältnisse für die Erziehung unseres Volkes schaffen. Ich will, daß wir in Deutschland die höchsten Stadien erreichen, daß unsere Kultur sich hebt und sich veredelt, ich will, daß unsere Städte verfeinert werden, ich will auf allen Gebieten des menschlichen Kulturlebens und strebende Deutschland mit an die Spitze stellen. Das ist mein Ehrgeiz!“

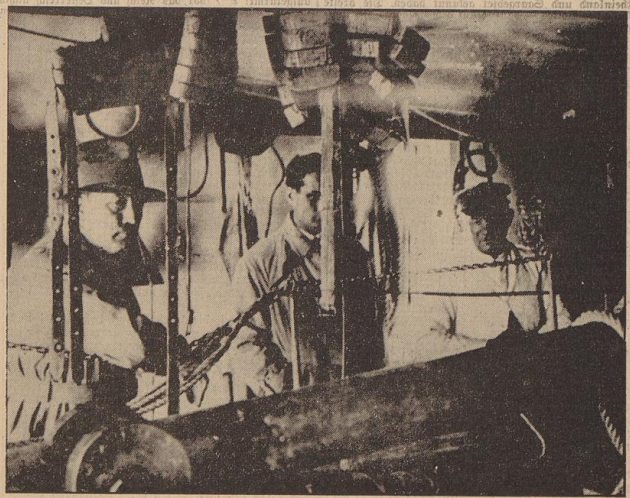
(Rede in Karlsruhe, 13. März 1935.)

träglich noch mit Kopierstift vom Führer darüber geschrieben: „Reg.-Rat.“ Und wir denken zurück bei dieser Eintragung an die Zeit, da man Adolf Hitler, dem Führer der größten deutschen Partei die Reichsangehörigkeit verweigerte. Das kleine Wäldchen Braunschweig jedoch ernannte ihn als Regierungsrat gewissermaßen zum Generaldirektor einer deutschen Bänder-Gesellschaft beim Reich in Berlin. Der ganze Verlauf der deutschen Zeitgeschichte jener Zeit und die Väterlichkeit des Systems wird in dieser Tafel so recht offenbar.

Nach auch der Nachübernahme ist der Führer noch einmal in Horumerfiel, und zwar am 11. Juni 1936. Tiarks geht mit ihm durchs Haus und zeigt das Zimmer Nr. 8, in dem der Führer stets übernachtet hat. Nachdenklich sieht sich Adolf Hitler um: „Mit dem Raum sind doch viele Erinnerungen an eine schwere Zeit verbunden“, sagt er. Dann liegt der Führer lange am Fenster.

Der Führer eines geeinten Volkes!

Wenn auch die Wahlkämpfe vergangener Zeiten schwer und hart waren, so folgte ihnen doch der Sieg und ein ungeheurer Aufbruch des neuen Reiches. Bereinigte dem Führer einst die deutsche Reichsangehörigkeit, so hat er heute mit seiner Leistung das ganze Reich und mit seiner Tapferkeit die Liebe des Volkes erobert. Des Führers Tat allein hätte die Welt der Welt Beweis genug sein dürfen, daß Deutschland ein deutsches Land ist! Wie könnte ein Ausländer, ein Fremder das deutsche Volk so lieben und solche Großtaten vollbringen? Nach Adolf Hitler und von ihm geführt wird das deutsche Volk am 10. April die unerhörteste Erklärung abgeben, daß Deutschland und Österreich eine nie wieder zu trennende Einheit ist. So wird das Werk des Führers und der Ruf der Millionen beglückter Menschen beim Empfang Adolf Hitlers in Österreich seine höchste Krönung und Befriedigung finden: Ein Volk, ein Reich, ein Führer!



Hier spricht die Tat

Leistungen der Partei in Stichworten und Ziffern

Seit dem 1. Oktober 1935 sind mit einmaligen Kinderleistungen über 400 000 Familien mit Durchschnitts-berträgen von 93 M. bedacht. 2 1/2 Millionen Kinder konnten dadurch bessere Lebensbedingungen erhalten. Laufende Kinderleistungen erhielten 240 000 Familien mit 320 000 Kindern.

Durch die geordneten und besseren Verhältnisse ist die Eingangsverpflichtung von 7,9 auf 6,5 v. H. gesunken. Dadurch werden 150 000 deutschen Eltern Geld und Lebenszeit und die Freude an ihren Kindern erhalten.

Den höheren Sinn des Lebens im deutschen Volk wiederwert zu haben, ist ausschließlich das Verdienst des Nationalsozialismus. Aber nicht nur ideell hat der Nationalsozialismus den Druck von den Schultern genommen, er hat auch gleichzeitig die materiellen Voraussetzungen für ein lebenswertes Leben geschaffen. 400 000 Haushaltungen sind ausschließlich durch die Maßnahmen des Nationalsozialismus ermöglicht worden. Somit sind nämlich seit 1933 mehr geschlossen worden als nach dem Stand des Jahres 1932 zu erwarten war.

Die Enge des dem deutschen Volke zur Verfügung stehenden Raumes zwingt zu ganz besonderen Maßnahmen im Hinblick auf die Sicherung der deutschen Lebensgrundlage. Eine der wichtigsten Aufgaben ist in diesem Zusammenhang die Verbesserung der landwirtschaftlichen Verhältnisse durch entsprechende Kultivierungsarbeiten. Während man in den Jahren 1929 bis 1932 327 000 Hektar Land verbeizte, wurden allein in der Zeit von 1933 bis 1936 1 400 000 Hektar Land fu-

ktiviert. Dabei ist aber die Odenland- und Neulandgewinnung der letzten Jahre nicht einmal mitgerechnet.

Die deutschen Volksgenossen im Ausland werden in hohem Maße von der NS-Frauenhilfe — Deutsches Frauenwerk betreut. In jedem Jahr gehen große Materialleistungen an sie ab. In den letzten zwei Jahren sind insgesamt 12 000 Häuser aller Art ins Ausland gegangen. Zu Weihnachten spendete jeder Kreis der NS-Frauenhilfe — Deutsches Frauenwerk ein selbst hergestelltes Kinderbuch für die Deutschen im Ausland.

In den Jahren 1933 bis 1937 wurden insgesamt 10 000 Neubauverträge geschlossen mit einer Gesamtlänge von rund 208 000 Hektar. Bei der Befreiung der Neubauverträge wurden insbesondere Landarbeiter berücksichtigt, um diesem Teil unseres Volkes die Möglichkeit eines sozialen Aufstiegs zu gewähren. So wurden bisher rund 35 v. H. der Neubauverträge mit Landarbeitern befreit.

Als der Nationalsozialismus die Macht übernahm, war, insbesondere durch die Maßnahmen der jüdischen Bodenbesitzer, für 1 010 000 Hektar Bauernland die Zwangsversteigerung bereits eingeleitet. Dieses Land der Ausbreitung von 300 000 deutschen Bauern aus der Erde und Heimat hat der Nationalsozialismus durch die Bekämpfung des Volkstumsfuges verhindert.

Einen überzeugenden Beweis für die Tatsache, daß die wirtschaftlichen Erfolge allen Volksteilen, auch den kleineren Einkommensgruppen zugute gekommen sind, gibt die Entwicklung der Sparleistungen bei den Sparleistungen: 1932 waren es 11,4 Milliarden, 1933 12,4 Milliarden, 1934 14,6 Milliarden und 1937 16,1 Milliarden Sparleistungen. Diese Zahlen sind ein Beweis für das unerhörte Vertrauen des Volkes in die Gerechtigkeit der deutschen Regierung.



das Bremer Spezialhaus für Kleiderstoffe

Frühjahrs-Stoffe letzter Modifikation zeigen Ihnen unsere Auslagen.

Wir bringen geschmackvolle Neuheiten in großer Auswahl, und — sehr wichtig ist — Sie bekommen gute Qualitäten, die wirklich preiswert sind.

Hallen am e Hardor

G. m. b. H.

Gerichtliche Bekanntmachungen

Stangs-Versteigerung Dienstag den 5. April 1938, vormittags 11 Uhr, im Gerichts- Saal, Zimmer 171.

Handelsregister Amtsgericht Bremen für die Eintragung in 1. Handelsregister Bremen, den 2. April 1938.

Veränderungen B 1345 II. Ernst Hermann Bremen (Hafenstraße 4), es ist ein Kommanditist eingetreten.

B 1345 II. Ernst Hermann Bremen (Hafenstraße 4), es ist ein Kommanditist eingetreten.

B 1345 II. Ernst Hermann Bremen (Hafenstraße 4), es ist ein Kommanditist eingetreten.

B 1345 II. Ernst Hermann Bremen (Hafenstraße 4), es ist ein Kommanditist eingetreten.

B 1345 II. Ernst Hermann Bremen (Hafenstraße 4), es ist ein Kommanditist eingetreten.

B 1345 II. Ernst Hermann Bremen (Hafenstraße 4), es ist ein Kommanditist eingetreten.

B 1345 II. Ernst Hermann Bremen (Hafenstraße 4), es ist ein Kommanditist eingetreten.

B 1345 II. Ernst Hermann Bremen (Hafenstraße 4), es ist ein Kommanditist eingetreten.

B 1345 II. Ernst Hermann Bremen (Hafenstraße 4), es ist ein Kommanditist eingetreten.

B 1345 II. Ernst Hermann Bremen (Hafenstraße 4), es ist ein Kommanditist eingetreten.

B 1345 II. Ernst Hermann Bremen (Hafenstraße 4), es ist ein Kommanditist eingetreten.

B 1345 II. Ernst Hermann Bremen (Hafenstraße 4), es ist ein Kommanditist eingetreten.

B 1345 II. Ernst Hermann Bremen (Hafenstraße 4), es ist ein Kommanditist eingetreten.

B 1345 II. Ernst Hermann Bremen (Hafenstraße 4), es ist ein Kommanditist eingetreten.

B 1345 II. Ernst Hermann Bremen (Hafenstraße 4), es ist ein Kommanditist eingetreten.

B 1345 II. Ernst Hermann Bremen (Hafenstraße 4), es ist ein Kommanditist eingetreten.

B 1345 II. Ernst Hermann Bremen (Hafenstraße 4), es ist ein Kommanditist eingetreten.

B 1345 II. Ernst Hermann Bremen (Hafenstraße 4), es ist ein Kommanditist eingetreten.

B 1345 II. Ernst Hermann Bremen (Hafenstraße 4), es ist ein Kommanditist eingetreten.

B 1345 II. Ernst Hermann Bremen (Hafenstraße 4), es ist ein Kommanditist eingetreten.

Versteigerungen

Frühjahrs Versteigerung

Im freiwilligen Auftrag werde ich für den Milchviehhändler Herrn Harms...

Plandscheine

über Brillanten Goldschmied...

Verkauf

Gehtags, Rollen, Gasstrahlfenster...

Kaufgesu

Pop-Zettel langbeinig, jung, Eier...

Bullen-Auktion am 12. April

in der Auktionshalle am Bahnhof Oldenburg-Osternburg...

Empfehlenswerte Firmen für Annahme von Ehesand-Darlehen und Bedarfsdeckungsscheinen

Möbel Betten u. Wäsche

Beermann & Kranz Fohlenstraße 14/15 + Ruf 5130

Albrecht Brüggemann Puntentorweg, Ecke Meyerstr.

Heinr. Hoyer Betten und Aussteuerartikel

Karl Bruckhaus Hemmstr. 16 (beim Panserbau)

Möbelhaus und Tischlerei Dieck Dübmann

Karl Fentker Vor dem Steintor 73/75

MöBEL-FOHT GROSSE AUSWAHL KLEINE PREISE

Gut gearbeitete Schlafzimmern u. Küchen

Möbel-Hoffmann bekannt für preisw. u. gute Möbel

R.Köster & Co. Große Auswahl, niedrige Preise

Möbel-Krimmert Weststr. 103/5, Ecke Hohenstr.

Möbel-Schmidt Allenweg 4 Nähe Brill

Möbel-Schulze Dan alle Fachschüler Ostertorsteinweg 84

St. Pauli-Möbelhaus St. Paulistraße 10/12

MöBEL-THATE Langenstraße 137/38

Bremer Leihhaus

Im Bldg 49 und Geleitstr. 15/17

öffentl. Versteigerung

verfallenen Pfänder

Verschiedenes

Das Beste für den Kunden!

100 Küchen-Büfets 70 Speisezimmer-Büfets

Möbel-Krimmert

Weststr. 103-105, Ecke Hohenstr.

MöBEL

von Beuermann

... Modelle? ... Qualität? ... Preis!

Hochhaus am Doventor

bei Beuermann-Möbel

Tapeten

hervorragende Muster niedrige Preise

Arthur Grötzsch

Langenstraße 10 Nähe Kaiserbrücke

Es ist ganz gleich

oder Sie eine komplette Wohnungseinrichtung

MöBEL

FOHTFOHT Islerstr. 26

Größte Auswahl

mit am Platz Buntontstg. 219/223

Auf vielfachen Wunsch

bis einsch. Dienstag verlängert!

Schaubacken

Sehr interessante Vorführungen durch Frau Reinhardt-Düsseldorf

Rundfunk

Radio Sewing

Wanne

Hutfabrikstrasse 10



Lloyd ERHOLUNGSGREISEN

mit Erholungsreisendampfer 'STUTTGART' 15307 BRT

Frühlingsfahrt

nach Nordfria und den Kanarischen Inseln.

Holland-Frankreich-England

Eine kurze Reise, aber ein reiches Programm

Pfingstfahrt

nach Norwegen und Dänemark vom 1. Juni bis 10. Juni 1938

2-Columbus-Verienfahrten

mit Deutschlands größtem Vergnügungsdampfer

33. Baugeld-Zuteilung

findet Montag, 11. April 1938, um 17 Uhr

im Vortragsraum der Sparkasse

Die Bausparkasse in Bremen Gemeinnützige Anstalt der Sparkasse in Bremen

Geschäftsverlegung

Nach vollendetem Umbau befinden sich meine Verkaufsräume

Michael Werner

in Finkenstr. 40

Schneiderei

mit elektrif. Schneidemaschine

Heirat

Die Frau (Mlle.), 31 J., ev., in die Bekanntschaft eines lebensfr. Mädchens

Frühjahrskleid

das richtige Nord-West-Schul bereit

890 1050 1250 1450

Schröder

Faulenstraße 53 Gröpelinger Heerstr. 190/192

Vor dem Steintor 176/180 Woltmershauser Straße 352

Im Jupiter-Licht

Nr. 14 • 3. APRIL 1938

WÖCHENTLICHE FILMBEILAGE DER BREMER ZEITUNG.

In 100-Kilometer-Tempo nach Oesterreich

Wochenschauemänner erzählen von den überwältigenden Eindrücken der Eingliederung der deutschen Ostmark in die große Heimat

Nach sieben alle Deutschen im Reich und im angegliederten Oesterreich unter dem überwältigenden Eindruck der historischen Tage, in denen die älteste deutsche Heimat in die große gemeinsame Heimat aller Deutschen einging. Deutsche Kameramänner von der Weichenhaus, deren Bilder bereits in allen Theatern lauten, haben die großen Ereignisse der vergangenen Woche in nächster Nähe miterlebt. Einige von ihnen schilderten ihre Erlebnisse der Zeitgeist "Der Film" mit folgenden Darstellungen:

Friedrich Karl Heere (Ufa):

Da müssen Sie mir was erzählen

Wir haben die Fahrt nach und durch Oesterreich im 100-Kilometer-Tempo zurückgelegt. Aus der Fülle der Eindrücke über die Begeisterung jener Tage sollen hier nur zwei wiedergegeben sein. Wir hatten in Wien unsere Scheinwerfer aufgestellt, um die dort einrückenden deutschen Truppen zu filmen, die von einer unübersehbaren Menschenmenge jubelnd begrüßt wurden. Als bei einer kurzen Störung die Wagen der Weichenhaus für einen Augenblick hatten mühen, ließ ein österreichischer Soldat auf den deutschen Wagen und umarmte im Ueberflusse seiner Gefühle einen deutschen Soldaten und küste ihn, wie ein Bruder mit dem überfließend willkommen geheißenen Bruder. Ich sah unterer Fahrt wurden wir übrigens wie alle Infanterie aller deutschen Wagen mit Brot, Zigaretten, Obst und Wein mit in jeder kleinen Drahtbox mit zu nehmen.

Bei einer anderen Aufnahme beobachtete mir ein österreichischer Polizist, daß ich an einer bestimmter Stelle, wo ich gerade stand, nicht stehen dürfte, weil der General, der sich aufmachen wollte, dies augenscheinlich nicht wollte. Ich antwortete dem Polizisten, daß ich in Wien bei manchen Aufnahmen schon einen Meter neben dem Führer gesehen habe. "Was", meinte der Polizist erstaunt, "einen Meter neben dem Führer!" Da mußten Sie mir was erzählen!

Wolfgang Wachs (Ufa):

In diesen Tagen kommt's eh nicht drauf an

Wir sind mit dem Geschwader des Führers zusammen nach Wien heruntergefahren. Was ist ungeschwader. Sie bei in allen österreichischen Städten herrsche, kranke ich nicht mehr zu erzählen. Als die deutschen Geschwader mit solchem Gebrüll über Oesterreich flogen, zeigten sich in manchen kleinen Orten die Mädchen und Frauen aus höchste erheben und lächelten, weil ihnen der Anblick solch stolzer Geschwader völlig unbekannt war. Aber sie kamen bald wieder zum Vordringen und begrüßten die durchziehenden deutschen Truppen mit einer lauten und bestürmenden Begeisterung. Schon in den nächsten Minuten war die Fahrt vor den Flugzeugen verstanden, und der Stolz über die mächtige Größe des großen deutschen Vaterlandes leuchtete aus ihren Augen. Wir mußten in diesen Tagen oft gegen die Verkehrsbehörden fahren. Als ein österreichischer Polizist uns einmal ansah und wir ihm sagten, daß wir von der Weichenhaus wären und es sich lohnte, meinte er: "Ja, Führer's Sohn, in diesen Tagen kommt's eh nicht drauf an!"

Clemens Sauter (Ufa):

Autofahrermeister auf den Führer

Wir waren in Hamburg, um den Stapellauf des "Jupiter-Schiffes" zu filmen, als uns nachts um 1 Uhr die Nachricht erreichte, so schnell wie möglich nach München zu fahren. Eine Viertelstunde später wurden wir mit unserem Wagen ab und legten trotz des starken Nebels die Strecke von Hamburg bis München in 10 Stunden zurück.

Von München fuhren wir mit frisch getankten Brennstoffbehältern sofort nach Wien weiter, immer an den deutschen Truppen vorbei, die wir im 100-Kilometer-Tempo überholten. Die Ausdehnung der bei Ankunft des Führers in Wien war überwältigend. Immer wieder riefen die Menschen ununterbrochen: "Wir danken dem Führer! Wir wollen den Führer sehen!" Als der Führer sich auf dem Balkon des Imperial-Hotels zeigte, war es für die Aufnahme meines Autos auf den Führer, um ihn in diesen Licht aufzunehmen zu können. Kaum sah die Menschenmenge den Führer im Scheinwerferlicht, als sie in tosende Heulrufe ausbrach. Ich mußte den auf dem Balkon langsam auf und ab gehenden Führer mit dem Scheinwerfer verfolgen, mein Wagen war dicht von Menschen umlagert. Der Führer hat übrigens bemerkt, daß ich den Scheinwerfer auf ihn richtete, er lächelte und beugte sich über die Kamera, so daß ich ihn gut ins Bild bekommen konnte.

Willy Junit (Ufa):

Ich bin ein hartgepöhlter Tonmeister und habe, was Beifallsstürme betrifft, schon allerhand erlebt und mitgemacht. Aber ich muß sagen, daß so etwas von "Ton"

nach nicht da war, wie in jenen Tagen in Oesterreich. Die Begeisterung, das Rufen, Singen und freudige Lachen der Menge war einfach unbeschreiblich. Ich schwelgte in diesem Orkan von Stimmen.

Seinz Stütz (Bararia):

Mit dem Kameraden Bernhard Zuppe und den Tonwagen unterwegs nach Hamburg zum Stapellauf des



Die schönste Karikatur, die Jo von Pola Negri geschaffen wurde. Sten zeichnete sie während der Aufnahmen zu dem neuen Pola-Negri-Film der Terra: "Die fromme Lüge." (Zeichnung: Sten-Terra)

Eine Frau komponiert Filmmusik

Marta Litz stellt ihre Kunst in den Dienst der Gemeinschaft

„Wer zu Beginn des Films „Berufung des Melchior“ die Aufstellung der Hauptdarsteller und der übrigen Nebenbeteiligten am laufenden Band vorüberziehen ließ, der wird plötzlich bei einem Namen gefaßt haben: „Musik“. Maria Litz.“ Eine Frau komponiert Filmmusik! Sie ist die erste Frau, die sich an eine solche Aufgabe machte.

Von jeher war es das Bestreben von Frau Litz gewesen, gute, leichte Musik zu komponieren. „Daher es geschähe, schmerz Musik ist, ist jedem Menschen selbstverständlich“, sagt sie. „Aber leichte Musik ist — wenn sie etwas taugt — von Johann Strauß und einigen wenigen, oder sie ist zum großen Teil zusammengesetzt über oben völlig ungenügend.“

Dabei hat gerade die schwerste letzte Musik, die die Menschen auflockert und von ihren Sorgen weg führt, eine so große Mission. Es ist gar nicht gleichgültig, welche einprägsame Melodie dem Menschen nach einem Kinobesuch etwa im Dore liegt, sie beeinflusst seine seelische Einstellung. Als daher die Ufa einen Wettbewerb für den „Mittlerenwähler“ ausgeschrieben hatte, beteiligte sich Maria Litz als einzige Frau daran, und die Entscheidung fiel dementsprechend für sie aus, daß man ihr für die Musik für den ganzen Film antrat. Mit der Kaisermedaille war das Motiv der Komposition bereits gegeben. Ein neu zu schaffender Fortschritt bot ebenfalls keine Schwierigkeit. Erst bei der Musik, die die Handlung untermalen soll, begann die eigentliche, neue Arbeit für die filmisch noch unerfahrene Komponistin.

Sie muß lernen, sich außerordentlich stark in die Charaktere der Hauptgestalten und ihrer Darsteller einzufühlen, muß sie doch oft für eine typische Bewegung des Schauspielers eine — vielleicht nur sekundäre — in sich abgeklungene Tonfolge finden. Singen kommt das nötige Sich-Einordnen in die geistige Bewegung der einzelnen Szenen. Da heißt es etwa im Dreißigsten „Sturmflug“, beginnend bei bewölkt Himmel bei Flugzeugabwurf, übergehend in „Barmut“ also ein „Widertum“, und genau auf die Stunde muß das Schloßgebet einleiten, das die Rettung des künftigen untermal. Mit der Stoppuhr in der Hand muß gearbeitet werden, und gleichzeitig muß die Unterhaltungsart der Weltentwurf der Handlung weitgehend unterstützen. Frau Litz hat diese begleitende Musik so sorgfältig und eigenständig durchkomponiert, daß sie Teile daraus in Konzerten — also völlig gelöst vom Film — zu dirigieren gedenkt.

Die Liebe zur Pflege der leichten Musik liegt Maria Litz im Blute. Schon in der dritten Generation treibt ihre Familie Musik. Ihr Vater, ein Schwabe, war Direktor eines Badepfer Opera-theaters, ihre österreichische Mutter eine Sängerin. Vom fünften Jahre ab spielt Maria Litz Klavier, im elften kommt die Geige zu ihrem Recht. Sehr jung erhält sie ein Violin-Diplom und macht dann ihr Examen als Komponistin. Frau Litz komponierte Orchester-Kammermusik und Klavierwerke. Viele ihrer amüsanten Liebkompositionen wurden in Berlin und Remont uraufgeführt. Als erste Frau — für Maria Litz ist das Musik-



Ruth Hellberg in dem Meteor-Film der Ufa: „Yvette.“ (Foto: Meteor-Tobias)

Der Ufa hoppte die Polizei, um die Bahn für den Führer frei zu machen. Hier sprach sich die unerschütterliche Begeisterung, endlich den Führer zum erstenmal auf dem Boden seiner eigenen Heimat im Bilde festzuhalten. Unter Tomagang postierte ohne weiteres die Sperren, und vor dem Hotel gelangten uns die herrlichen Aufnahmen der historischen Abfahrt nach Wien, hinführende Bildaufnahmen, die nur den Tonmeister in Verlegenheit brachten, der rätlos den Subelortan zu feuern hatte.

Wir folgten der Wagenkolonne des Führers, überholten sie bei der Zeit in St. Pölten und eilten so rasch als möglich — ein Kunststück bei den verstopften Straßen — nach Wien. Dort nahmen wir Aufstellung vor dem Hotel „Imperial“. Wir drehten herrliche Bilder, darunter das Abfahren der österreichischen Grenzkommission durch den Führer, und den Führer auf dem Balkon.

Als Kameramann mußte man sich nicht mehr, was man von dem Jubel aufnehmen sollte. Diese Fahrt war die interessanteste seit meiner Tätigkeit als Wochenschau-mann und das tiefste Erlebnis meines Berufs überhaupt.

Das Ermaligen nur Ansporn, nie Hindernis — wird sie 1924 in die Dirigentenliste der Berliner Musikgesellschaft aufgenommen. Gelegentlich männliche Gewerbe blieben schon bei der Aufnahmeprüfung auf der Strecke, sie allein zusammen mit einem männlichen Bewerber genigte den Anforderungen und machte nach dreijährigem hartem Studium die Kapellmeisterprüfung. Im Jahre 1932/1933 leitete sie als erste weiblicher Theaterregiment Aufführungen der Hamburger Oper und des Bremer Stadttheaters. Im Jahre 1935 dirigierte sie als erste Frau einige öffentliche Konzerte des Philharmonischen Orchesters.

Dies schreibt sich und liegt ihr leicht, als es erreicht wurde. Ein ganz ungewöhnlicher Energieaufwand und viele freizeitleiche Entlagen der letzten Lebensjahre waren und sind erforderlich. Doch dachte Maria Litz niemals an ein Genießen des wohlverdienten Erfolges, als sie sich durchgeprüfpt hatte und anerkannt war. Jetzt geht ihr höchstes Ziel, die Kunst, die sie als jüngere und beglückende Beifall in sich trug, in vielfältiger Weise den Menschen zur Freude werden zu lassen.

So finden wir ihren Namen bei öffentlichen Theaterhilfskonzerten, bei Luftschutz- und Kraftdurchfreude-Veranstaltungen. Sie wurde Führerin der Arbeitsgruppe „Musik“ im Verein für die großen deutschen Frauenwerke. In ihrer schönen großen Wohnung veranstaltet sie Hauskonzerte, zu denen sie ihre berühmten Kollegen aus aller Herren Länder (süd, zusammen mit jungen völlig unbekanntem Künstlern, denen sie eine Jubiläumstour und die sie oft an ihren Abenden auf dem Klavier oder auf der Geige begleitet. Schon oft haben junge talentierte Menschen durch diese Hauskonzerte den Weg zu Engagements gefunden, die sie komplizierter zum Ziel gelangen ließen, als es ihrer Gabe allein zurechnen war.

Maria Litz, die als Ehefrau und Mutter zweier Jungen auch eine Menge Familienpflichten hat, ist eine ungemein tüchtige Arbeiterin. Jeden Tag wird vier bis fünf Stunden lang Geige geübt dazu kommen die verschiedenen Konzertproben. Nicht zu vergessen das Partiturlesen, das übrigens nicht viel anders vor sich geht, als wenn jemand ein wissenschaftliches Werk gründlich durchstudiert. Im Augenblick nimmt das Bestreben eines Operntendentes die Zeit von Frau Litz die verschiedenen Konzertproben. Nicht zu vergessen das Partiturlesen, das übrigens nicht viel anders vor sich geht, als wenn jemand ein wissenschaftliches Werk gründlich durchstudiert. Im Augenblick nimmt das Bestreben eines Operntendentes die Zeit von Frau Litz in Beschlag. Im April und Mai stehen Getreiden in Italien, der Schweiz und England bevor, deren Programm zusammengestellt werden muß.

„Ich liebe viel und gründliche Arbeit“, sagt Maria Litz, „und wenn es mir einmal zu arg scheint, dann nehme ich diesen Dirigentenstab eine Weile in die Hand.“ Es ist der Dirigentenstab von Hans von Bülow, den die Witwe Bülow's Frau Litz vermachte.

Fr. W.

(Verantwortlich: Heinz Tischer, Bremen)



Wie kommt der Krebs in das Heim von Harry Pielt? Sogar Willi Schur staunt. Eine heitere Szene aus dem neuen Harry-Pielt-Film der Terra: „Der unglückliche Herr Pielt.“ (Foto: Ariel/Terra)



Victor de Kowa, Paul Hartmann und Paul Westermeyer in einer spannenden Szene des Karl-Anton-Films: „Mit versiegelter Order.“ (Foto: Majestät-Tobias)

Blätter für Heimat und Volkstum / Unterhaltung / Kunst und Wissen

Bremen, 3. April 1938

Nummer 14

Die Wohnung des Glücks / von Heinrich Eckmann

immer heimlich, das behagliche Leben weiter auszuatmen und zu genießen. Er richtete einen großen Kaminofen ein, der die Wärme ausstrahlte, die er so sehr liebte. Er dachte an die Jahre, die er in der Fremde verbracht hatte, und wie er sich jetzt in der Heimat wieder heimlich niederlassen konnte. Er dachte an die Kinder, die er so sehr liebte, und wie er sich jetzt in der Heimat wieder heimlich niederlassen konnte. Er dachte an die Jahre, die er in der Fremde verbracht hatte, und wie er sich jetzt in der Heimat wieder heimlich niederlassen konnte.

Es ging eine Tür heimlich und leucht'... von Heinrich Anacker

Nun machst du das seltsame Wunder wahr... In dem dunklen Raum, in dem die Nacht so tief und still ist, leuchtet eine Tür heimlich auf. Es ist ein seltsames Licht, das aus der Tür strahlt und in den Raum hineinleuchtet. Die Tür scheint zu leben, sie atmet und leuchtet. Es ist ein seltsames Licht, das aus der Tür strahlt und in den Raum hineinleuchtet.

Schon ist im Baum eine Amsel erwacht... Der Frühlingsmorgen erhebt sich klar. Die Amsel hat ihren Platz gefunden und singt. Die Sonne ist aufgegangen und die Welt ist hell. Die Amsel hat ihren Platz gefunden und singt. Die Sonne ist aufgegangen und die Welt ist hell.

Das Kind hat die Hand nicht losgelassen... Die Hand des Kindes ist warm und weich. Es hat die Hand nicht losgelassen. Die Hand des Kindes ist warm und weich. Es hat die Hand nicht losgelassen.

Die Wagnere hörte er immer bestig an die Tür... Einem Augenblicke mußte er sich bestimmen, denn er wollte nicht mehr warten. Er wollte die Tür öffnen und sehen, wer da war. Er wollte die Tür öffnen und sehen, wer da war.

Das Kind hat die Hand nicht losgelassen... Die Hand des Kindes ist warm und weich. Es hat die Hand nicht losgelassen. Die Hand des Kindes ist warm und weich. Es hat die Hand nicht losgelassen.

Die Wagnere hörte er immer bestig an die Tür... Einem Augenblicke mußte er sich bestimmen, denn er wollte nicht mehr warten. Er wollte die Tür öffnen und sehen, wer da war. Er wollte die Tür öffnen und sehen, wer da war.

Das Kind hat die Hand nicht losgelassen... Die Hand des Kindes ist warm und weich. Es hat die Hand nicht losgelassen. Die Hand des Kindes ist warm und weich. Es hat die Hand nicht losgelassen.

Die Wagnere hörte er immer bestig an die Tür... Einem Augenblicke mußte er sich bestimmen, denn er wollte nicht mehr warten. Er wollte die Tür öffnen und sehen, wer da war. Er wollte die Tür öffnen und sehen, wer da war.

„Wo ist Verd?“ Ichrie Gela... von Albrecht Kaufman
Ichrie Gela war ein Mann, der die Welt gesehen hatte. Er hatte viel erlebt und viel gesehen. Er hatte viel erlebt und viel gesehen. Er hatte viel erlebt und viel gesehen.

Die Wagnere hörte er immer bestig an die Tür... Einem Augenblicke mußte er sich bestimmen, denn er wollte nicht mehr warten. Er wollte die Tür öffnen und sehen, wer da war. Er wollte die Tür öffnen und sehen, wer da war.

Wertarbeit aus ehrenhafter Stimmung
Eine halbschwerkere Kunst mußte wieder aufleben. Die Kunst der Wertarbeit ist eine Kunst, die sich nicht leicht finden lässt. Sie ist eine Kunst, die sich nicht leicht finden lässt.

Die Wagnere hörte er immer bestig an die Tür... Einem Augenblicke mußte er sich bestimmen, denn er wollte nicht mehr warten. Er wollte die Tür öffnen und sehen, wer da war. Er wollte die Tür öffnen und sehen, wer da war.

Die Wagnere hörte er immer bestig an die Tür... Einem Augenblicke mußte er sich bestimmen, denn er wollte nicht mehr warten. Er wollte die Tür öffnen und sehen, wer da war. Er wollte die Tür öffnen und sehen, wer da war.



Aufnahme: Brühling 60



Kostüme- in diesem Frühjahr ganz modern!

Die Mode stellt es diesmal in den Vordergrund - darum, meine Damen, zu Ostern ein schickes, kleidsames Kostüm aus unserer reichen Auswahl! Unsere kleinen Preise machen die Anschaffung leicht:

- Kostüm** aus kleinkariertem Stoff, englische Art, sportliche Form mit Rückengurt **17.50**
- Kostüm** aus hellem Strick, Revers, mit Stepprand, einreihige Form **23.75**
- Kostüm** aus grau gestreiftem Fresco, tragfähige Qualität, sehr preiswert **29.75**
- Kostüm** aus grau gestreiftem Herrenstoff, einr. Form, g. verarb. auf Maroc **36.00**
- Kostüm** aus hellfarb. Fischgrat-Noppé kragenlos, Mittelschluß, 4 Taschen **39.75**
- Kostüm** blau/weiß, gestreift, Smokingform mit kleidsamen Revers auf Maroc **46.00**
- Kostüm** einfarbig Bouclé, offene Form mit gesteppten Taschen und Rand... **49.75**
- Kostüm** aus gestreiftem Herrenstoff in hell- und dunkelgrau, g. Pabform..... **59.00**
- Complet** uni Bouclé Noppé, kleid. Form m. Kragen und Taschen, auf Maroc **39.75**
- Complet** uni Velour-Bouclé, jugdl. Form m. zweifb. Schal und Taschentuch.... **49.75**

Zu allen Kostümen finden Sie hübsche Blusen in großer Auswahl

Gebr. Leffers

Das Fachgeschäft, in dem Sie preiswert kaufen und gut bedient werden

Stellenangebote

Weiblich

Jüngere Stenotypistin
für beständiges und empfindliches Material für 1. Wahl oder höher.
Angebot mit Gehaltsangabe um 3 681 beim Bewerber einbringen.

Perfekte Stenotypistin
zum 1. Mai.
Reichhaltigstübend, Ortsgemeinschaft Bremen.
Martinistraße 14

Reife und Secretaire
f. pol. od. häutl. fr. Frau.
Angeb. m. Gehalt.
Wall. Seestr. 69/71

3X die Woche
9-18.30 Stunden
f. l. Büroarbeiten
Angeb. m. Gehalt.
unter 2. 1089

3g. Mädchen od. Frau
für 1/2 Tag.
Angeb. m. Gehalt.
Hauptstr. 19 T.

Junges Mädchen
für den Haushalt.
Angeb. m. Gehalt.
Hauptstr. 19 T.

Mädchen
für den Haushalt.
Angeb. m. Gehalt.
Hauptstr. 19 T.

Mädchen
für den Haushalt.
Angeb. m. Gehalt.
Hauptstr. 19 T.

Mädchen
für den Haushalt.
Angeb. m. Gehalt.
Hauptstr. 19 T.

Männlich

Tücht. Schlosser
für beständiges Material für 1. Wahl oder höher.
Angeb. m. Gehalt.
Wall. Seestr. 69/71

3g. Kaufmann
müßl. aus Deud., Papier oder Schreibbedarf als Auftragsbearbeiter
Handchrift, Bewerbungen 2, Bild u. Zeugnisabschriften u. 2 660.

Stellen-gesuche

Männlich
Einde. Stell. als Maschinist oder Heizer
Gehalt in Bet. d. Kalkulationen.
Ang. Schmitt, Osterfeld, Osterburg-Wand

Druck-sachen
aus der Druckerei der Bremer Zeitung
Ruf 541 21

Sehrling
für 1/2 Tag.
Angeb. m. Gehalt.
Hauptstr. 19 T.

Tüchtige Sattler
für sofort gesucht.
Angeb. unter 6 6832 b. Verl.



LANGENSTR.-KAISERSTR.-BRILLECKE

Bestehen Sie unverrückbar meine sehenswerte Schau moderner

MÖBEL

- Größe Auswahl mäßige Preise!
- Vollst. Schlafzimmer... 328.- 295.-
- Echt Eiche... 475.- 385.-
- Wohnzimmer, Büfett, Ausziehtisch, 4 Stühle... 195.- 156.-
- Eiche mit Nußbaum... 265.- 249.-
- Küchenbüfett... 88.- 78.-
- Küchentische m. Tischl... 22.50 19.50
- Aufwaschtisch mit 4 Schalen... 32.50 29.-
- Polstermöbel** elegant Anfertigung
- Chaiselongues... 54.- 29.-
- Couches... 98.- 78.-
- Polsteressel... 24.- 19.50
- Matratzen** elegant Anfertigung
- Auff.-Matr., 31g. m. K... 25.- 18.50
- geb. Drell, Wollaufl... 54.- 29.-
- Ecker-Matratzen... 45.- 34.-
- Schlaraffen-Matratzen... 95.- 78.-
- Bettenhaus**
- Hühmann Brillen** Filiale Neustadt neb. St. Paulikirche

Hosen- und Tag-Schneider

für unsere Maß-Abteilung sofort gesucht

finke JNH. Schapp & Zühr
Bremen, Hutfilterstraße

Alttestes Fachgeschäft für Herren- und Knaben-Kleidung

3g. Kaufmann
müßl. aus Deud., Papier oder Schreibbedarf als Auftragsbearbeiter
Handchrift, Bewerbungen 2, Bild u. Zeugnisabschriften u. 2 660.

Elektriker
für Junges-Montage werden
Innov. für 3 2 als auch für Hochdruck gefügt. Interessenten wollen sich mit dem Arbeitsamt jeweils Überweisung in Verbindung setzen.
Hofe-Wall Fluggangsbau 6. m. d. v. Personal-Etete

Schlichterlehrling
Karin Bempel, Am Deich 31/7

Kaufm. Lehrling
mit guten Schulzeugnissen.
Organ.-Ges. Braune, Seefrieder Straße 35/39, Fabrik für Büroausstattungen

Teppiche - Gardinen

Bouclé 180/240 15.-180/280 22.- Spannstoffe... 110 80
Haargarn 180/240 28.-200/300 38.- Möbel-Druckstoff 130 cm br. 80
Velour 180/240 42.-200/300 65.- Dekorations-Stoff 120 cm br. 145 110

Feermann & Kranz
seit 60 Jahren das alle große Spezialhaus
Faulenstraße 14-16

Am **Harms** Wall

Schmücken Sie Ihr Heim für Ostern!
Neue aparte Stores
Dufte Vorhänge
Moderne Druckstoffe!

Meine Möbel gefallen
Innen sicher, sobald Sie sie auf meiner großen Möbelschau besichtigt und geprüft haben. Sie sind nicht nur vornehm und gediegen, sondern auch dauerhaft und preiswert. Eine Besichtigung lohnt sich immer

Gustav Panhorst
Hemelingen • Haltestelle Sebaldsbrück der Linie 2

Druckfachen aller Art
stets sauber und schnell.
A. Guther, Buchdruckerei
Ansgarikirchhof 9, Ruf 245 67

Man kann sehr viel sparen, wenn man sich orientiert. Besichtigen Sie zwanglos und unverbindlich unsere großen reich ausgestatteten Läden in

MöBEL

solider Arbeit modernster Ausführung
alle Größen und Preislagen, Holz- und Stahlgarnitur, zu den niedrigsten Preisen vom einfachsten bis elegantesten.
Kompl. Wohnungs-Einrichtung 3 Zimmer, Speisezimmer, Schlafz., Küche, ab RM. 378.-
Mod. Schlafzimmers. ab RM. 285.-
Mod. Esszimmer ab RM. 184.-
Büfett, Ausziehtisch, 4 Polsterstühle... ab RM. 184.-
Echte Wohnzimmerschreibtisch, Ausziehtisch, 4 Polsterstühle, ab RM. 228.-
Herrliche Küchen, Büfett, Tisch, 2 Stühle, 1 Hocker... RM. 98.-
Polstermöbel all. Art u. Preis. Sofas, Couches, Sessel usw. ebenso günstig.
Liefg. geg. Ehadort u. Zahlungs-Erleicht.

St. Pauli-Möbelhaus
St. Pauli, 11-12 u. Ostersteinweg 45a



Jetzt sind sie da - die neuen positivsten Modelle! Ein Weges schöner als der andere - neue Handwagen von Wagen - neue der erdigen für Sie!

Bremens Alleinverkauf d. berühmten
Opel- u. Schmetzerwagen
Wochenendwagen... 24.50 18.75
Faltwagen... 32.50 29.50
Kinderwagen... 49.00 50.00
Luxus-Ausführung... 68.00 60.00
Elegante Karwagen... 58.00 60.00
Krankenträger... 48.00 50.00
Kind-Druckstuhl... 28.50 26.50
Babykörb. m. Gummirad... 12.50 10.50
Babykörb. eleg. garn. 29.00 24.50

Baby-Artikel
in reicher Auswahl

Bettenhaus
Hühmann Brill-Ecke
Filiale Neustadt neben der St. Paulikirche

Ob im Osten oder Westen,
Sie brauchen nicht erst „in die Stadt“ zu laufen. Die Bremer Zeitung hat in allen Stadtteilen Annahmestellen.

Die meisterhafte, glückliche Verbindung aller Form und Raumteilung das ist unser neues
Wohn-Speisezimmer „Thalia“
Wir zeigen es in unserem 5. Gartenterr.

MöBEL-THEATRE
Brem. Markt

Tafel-service
Kaffee- u. Teeservice

Die letzten Neuheiten!
Die große Auswahl
Die günstigsten Preise!

Geschenke zur Verlobung, und Hochzeit

Sie kaufen gut in Bremens großem, allbekanntem Fachgeschäft für Porzellan, Kunst, Kristall, Keramik und soliden Hausrat

Stegmann & Hartmann
Bremen, Faulenstraße 37/39, Ruf 5 11 90

Braufaussteuern - Verlangen Sie unsere Ausstattungsliste
Versand nach auswärts - Auch franko und frei Haus

Die Zeitung der **SS**
Das Schwarze Korps
Jeden Donnerstag neu! Preis 15 Pfennig

Der flotte Sportschuh
Wachsenholz
braune Box calf 975

Schuhhaus
Wachsenholz
Seit 60 Jahren bekannt für Qualität
Nur Ostersteinweg 49
Unten 1, 2 und 3 Haltestellen
Vocantstraße Schauschloßhaus

Hoch- und Niedrig-Wasserzeiten 1938
der Unter- und Außenweser

Einzelpreis 75 Pfg., bei Abnahme von 10 Stück und mehr das Stück 70 Pfg.

Bremer Zeitung
NS.-Gauverlag Weser-Ems GmbH, Bremen, Geeren 6/8 und in der Geschäftsstelle Obernstraße 86